

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0
Doris Stallmann
 www.Doris-Stallmann.de

Ergotherapie
 ACP Kältetherapie
 Marktbreiter Str. 10
 97342 Marktsteft
 Terminvereinbarung
 09321 - 269 17 98



Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Röper GBR
 Würzburger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
 Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331-980576
 Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Ihr Verputzer in Mainfranken

- » Verputzarbeiten
- » Wärmedämmung
- » Fassadensanierung
- » Trockenbau

Tyburek ROG

☎ 09337 - 98 98 892
 www.tyburek.de info@tyburek.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
 www.schusterdach.de

Oechsner
 Vollmundigen Geschmack: Leicht genießen

www.oechsner.de

SAMSTAG, 20. JULI 2024

9. JAHRGANG

NUMMER 99

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung
 in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst
 ... weil Qualität uns verbindet.

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Marktbreit-Gnodstadt
 Tel. +49 9332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Die Ochsenfurter Musiknacht am 2. August 2024



Die Ochsenfurter Musiknacht kehrt am 2. August 2024 zurück und verspricht eine Nacht voller Musik, Unterhaltung und guter Stimmung. Die Veranstaltung findet auf zahlreichen Bühnen in der gesamten Stadt statt und lädt Besucher*innen zu einem unvergesslichen musikalischen Erlebnis ein.

Als kleines Highlight verwandelt sich die idyllische Promenade von Ochsenfurt dieses Jahr in eine romantische Flaniermeile. Beginnend am Schloß, an dem „Four Wheel Drive“ ab 20:00 Uhr bei Meintz und DA ESO den Hard-Rock-Fans einheizen ist die Promenade erst der Anfang eines Rundwegs voller Musik, Freude und Genuss. Die Bühnentour führt weiter zu Salvass Eis und Bar, wo ab 18:00 Uhr „Tony Nisio“ eine breite Palette an Sologesang bietet. Am Oberen Tor angekommen animieren ab 19:00 Uhr „Voice-to-Voice“ im lauschigen Biergarten des Gasthof Bären zum ausgelassenen Tanzen. In der Altstadt trifft man zuerst auf die Bühne am Öchse wo ab 18:00 Uhr „Harmonie Factory“, danach, ab 21:00 Uhr, das „Rebecca King Trio“ die Bühne rocken. Neben an bietet das „Casablanca“ neben wohliger Atmosphäre, ab 20:00 Uhr Pop-Rock-Indie-Folk der britischen Sängerin Amy Lyons. Im Herzen der Stadt, auf dem Marktplatz, befindet sich wie gewohnt die Hauptbühne des Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt. Hier wird von 17:30 bis 00:00 Uhr zuerst zu den „Seachord Cruizers“ anschließend bei „The Soul Alliance“,

ausgelassen gefeiert. Im Kastenhof bei Johanns Brauhaus spielt die in Ochsenfurt wohlbekannte Band um „The Fabulous Robert Cotton Band“ ab 18:30 Uhr. Ab 19:00 Uhr treten im Euro Spezial „Die Zeubelrieder“ auf. Die Ochsenfurter Musiknacht ist seit vielen Jahren eine beliebte Veranstaltung in der Region, die verschiedene Musikgenres vereint und somit für jeden Geschmack die passende musikalische Unterhaltung bietet. Die charmante Kulisse der historischen Gebäude und Plätze verleiht der Veranstaltung einen besonderen Reiz und schafft eine einzigartige Atmosphäre.

Neben Live-Musik werden auch kulinarische Genüsse geboten. Gastronomie und verschiedene Stände mit regionalen Spezialitäten und Getränken laden die Besucher*innen zum Verweilen und Genießen ein. Somit wird die Musiknacht zu einem wahren Fest für die Sinne.

Um die Veranstaltung weiterhin in dieser Form anbieten zu können und für alle zugänglich zu machen, wird wie in den vergangenen Jahren ein solidarisches Bändchen zum Preis von 4€ an den Eingängen zur Stadt verkauft. Im Vorverkauf (über die Website oder in der Tourist Information Ochsenfurt) beträgt der Preis 3,50€. Der Erlös aus dem Verkauf der Bändchen kommt direkt der Finanzierung der Veranstaltung zugute. Wir freuen uns auf gemeinsame und ausgelassene Stunden in Ochsenfurt und bitten um die Beachtung von Verkehrssperren in der Ochsenfurter Altstadt.

Text: D. Auinger/J. Moutschka Foto

Größtes Feuchtbiotop im Landkreis Würzburg südlich von Giebelstadt:

Fernwasserversorgung und Feuchtgebiet gesichert



Bei Herchsheim, einem Ortsteil des Marktes Giebelstadt, ist das größte zusammenhängende Feuchtbiotop im südlichen Landkreis Würzburg entstanden. Seit Oktober 2023 wurden im Zuge eines Kooperations-Projekts des Landratsamts Würzburg, des Marktes Giebelstadt und des Wasserwirtschaftsamts Aschaffenburg ein künstlicher Damm errichtet. Das rund 40 Zentimeter hohe Bauwerk mit einem 20 Meter langen Überlauf staut den Seebach auf, wodurch eine rund zwei Hektar große Sumpflandschaft geschaffen wurde. Diese soll seltenen und geschützten Arten als Habitat dienen. Die Arbeiten wurden Anfang Juli 2024 fertiggestellt. Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln des bayrischen Naturschutzfonds.

Den Anstoß für das Unterfangen hat der am Seebach lebende Biber gegeben. Mit seinen Bauten und den daraus resultierenden Stauungen an dem sonst kleinen Bachlauf hat das geschützte Tier das umliegende Gelände bereits in den vergangenen Jahren in ein artenreiches Feuchtgebiet verwandelt. Neben dem Biber

Am Seebach südlich von Giebelstadt ist das mit zwei Hektar Fläche größte zusammenhängende Feuchtbiotop im südlichen Landkreis Würzburg entstanden. Mithilfe eines Erdwalls wurde der kleine Bachlauf angestaut, um Rückzugsflächen für seltene Arten zu schaffen. Foto: Erhard Heinle

selbst fühlen sich dort auch die Bessassine, Rohrweihe sowie Rot- und Schwarzmilan und andere seltene und geschützte Arten sehr wohl. Der Großteil der dortigen Flächen befand sich im Eigentum des Landkreises Würzburg und sind seit den 1990er Jahren als Naturschutz- und Ausgleichsflächen stillgelegt. Die Entwicklung der Fläche zu einem Feuchtbiotop war folglich nicht nur geduldet, sondern ausdrücklich erwünscht. Trinkwasserleitung der Fernwasserversorgung Franken durchquert das Gebiet.

Die Stauungen haben in der Vergangenheit jedoch regelmäßig eine Trinkwasserleitung der Fernwasserversorgung Franken FWF unter Wasser gesetzt. Die Wasserversorger konnten aufgrund des zeitweise stark gestiegenen Wasserpegels den dort angelegten Revisionsschacht nicht mehr für Wartungsarbeiten erreichen. Die Wartung sowie Reparaturen im Schadensfall waren folglich nur mit größtem Aufwand und zeitlichem Versatz möglich. Bauhofmitarbeiter

des Marktes Giebelstadt mussten die Biberdämme regelmäßig räumen. Da der Biber und dessen Bau nach dem Naturschutzrecht streng geschützt sind, musste bei jedem Wartungseinsatz die Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Würzburg eingeholt werden.

Die Lösung nun: Die Stauung entlang des Bachlaufs wurde künstlich angelegt – und zwar in gebührendem Abstand zur Trinkwasser-Versorgungsleitung. Der Wartungsschacht soll so langfristig trocken und zugänglich bleiben. Gleichzeitig wird dem Biber und allen anderen Arten ein großes Areal zur Ausbreitung zur Verfügung gestellt.

Aus Sicht des Naturschutzes besonders positiv: Im Zuge des Vorhabens konnten angrenzende Flächen erworben und an die Biotopfläche angegliedert werden. „Die Neuschaffung von Naturschutzflächen gehört zur Königsdisziplin der Naturschutzbehörden“, ordnet Landrat Thomas Eberth ein. „Wir haben hier am Seebach ein im Landkreis Würzburg bislang einzigartiges Biotop schaffen können. Gleichzeitig entlasten wir unseren Trinkwasserversorger, die Verwaltung des Marktes Giebelstadt und unsere eigenen Mitarbeiter. Ich danke allen beteiligten Behörden und den handelnden Personen für diese beispielhafte Zusammenarbeit.“



Hintergrund des Projekts: Eine Trinkwasserleitung der Fernwasserversorgung Franken durchquert das Gebiet. Biberaktivitäten hatten das Gebiet regelmäßig geflutet und die Erreichbarkeit eines Wartungsschachtes behindert. Vertreter von Behörden und des Wasserversorgers hatten seit Oktober 2023 in einer beispielhaften Kooperation nach Lösungen gesucht und das Projekt Mitte 2024 umgesetzt. Foto: Christian Schuster

Herrhammer Spezialmaschinen setzt in Ochsenfurt neuen Meilenstein in Sachen Nachhaltigkeit



Vollzogen den Spatenstich zum firmeneigenen Solarpark (von links): Fabian Klaus (Suntec Projektleiter), Florian Golinski (Suntec Geschäftsführer), Ralf Diesslin (Herrhammer Geschäftsführer), Peter Herrhammer, Peter Juks (Bürgermeister) und Leon Konrad (Suntec Projektleiter).

Die Fa. Herrhammer GmbH Spezialmaschinen unter der Leitung von Geschäftsführer Ralf Diesslin setzt einen neuen Schwerpunkt in Richtung Nachhaltigkeit. In der auslaufenden Coronazeit 2021 begann die Planung für eine grünere Zukunft des Unternehmens.

Inspiration für diese Maßnahmen kam durch einen Blick aus dem Bürofenster auf ein brach liegendes Feld, das zum Firmenbesitz gehört. Diesslin entwickelte die Idee, dieses Feld für den Anbau von Elefantengras zu nutzen, aus dem Pellets zur Verbrennung hergestellt werden könnten. Doch dabei blieb es nicht. Die vielen Fahrten auf der Autobahn und die Beobachtung großflächiger Solaranlagen führten zu einer noch größeren Vision: der Errichtung eines Solarparks.

Nachdem Diesslin diese Vision mit seinem Schwiegervater, Peter Herrhammer, besprochen hatte, stieß das Vorhaben auf sofortige Zustimmung. Bereits Anfang 2022 wurde die Firma Suntec, ein langjähriger Partner der Herrhammer KG, mit der Ausarbeitung erster Pläne beauftragt. Im selben Jahr wurden die Pläne bei der Stadt Ochsenfurt eingereicht und das Projekt „Solaranlage“ begann zu laufen.

Mit der vorhandenen großen Fläche bietet sich nicht nur die Möglichkeit, die Mitarbeiter mit Strom für ihre E-Autos zu versorgen, sondern langfristig auch andere Energieformen zu nutzen, um vollständig auf fossile Energiequellen verzichten zu können. Der offizielle Spatenstich zum Bau des Solarparks fand am 15. Juli statt, während die Tiefbauarbeiten am 16. Juli starteten.

Bürgermeister Peter Juks betonte die Bedeutung dieses Projekts für die Stadt Ochsenfurt. „Diese gesellschaftliche Aufgabe Photovoltaik wird hier in Ochsenfurt vorbildlich umgesetzt. Es ist ein Quantensprung in der deutschlandweiten Energiewein-

nung durch Photovoltaik. Der Stadtrat hat diese Maßnahme einstimmig unterstützt, und ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz“, erklärte Juks.

Florian Golinski, Geschäftsführer der Firma Suntec, sieht den Erfolg dieses Projekts in der starken regionalen Zusammenarbeit. „Die Systemintegration eines Solarparks ist eine komplexe Herausforderung, aber ich bin zuversichtlich, dass hier in einem Vierteljahr ein funktionierender Solarpark stehen wird. Ich danke der Geschäftsführung der Herrhammer KG für das 20-jährige Vertrauen in unsere Firma“, so Golinski.

Peter Herrhammer zeigte sich ebenfalls dankbar für die Unterstützung und die faire Zusammenarbeit mit der Firma Suntec und der Stadt Ochsenfurt. „Es ist beeindruckend, wie alle Fraktionen diese Maßnahme einstimmig unterstützt haben. Dies zeigt, dass wir gemeinsam Großes erreichen können.“

Mit dem Bau des Solarparks setzt die Fa. Herrhammer KG Spezialmaschinen ein deutliches Zeichen für nachhaltige Unternehmensführung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Text/Bild: W. Meding

Die Eckdaten zum geplanten Solarpark – Quelle: SUNTEC Energie Systeme GmbH

Modulleistung 2.371 kWp
 4053 Module
 Ost West Aufständigung mit 10° Neigung
 geplante Bauzeit von Mitte August bis Mitte/Ende September
 Trafostation mit 2.000 kVA
 6 x SG350HX Wechselrichter werden verbaut
 genutzte Fläche - 1,7 Hektar

Darstadter Feuerwehr übergibt neues Feuerwehrhaus seiner Bestimmung

Bürgermeister Juks: Wehren sind Segen und Verpflichtung zugleich



Freuten sich über das neue Feuerwehrhaus in Darstadt: (s.v.l.): Pfarrer Johannes Müller und Oswald Sternagel, Manuel Wagner, Bürgermeister Peter Juks, Thomas Rahner (Stellv. Kommandant), Michael Umminger (Kommandant), Alexander Reetz (Stellv. Kommandant), Jürgen Fuß (Kreisbrandmeister), Kilian Popp (1. Vorsitzender), Lothar Bauer (2. Vorsitzender) und Markus Fleder (Kreisbrandsinspektor). Sitzend: Mdl. Felix von Zobel, 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, 3. Bürgermeister Tilo Hemert und Landrat Thomas Eberth. Text und Bilder: Walter Meding

Mit den Worten „Mit diesem modernen Gebäude hat die Feuerwehr Darstadt eine gesicherte Basis für die Zukunft“ gratulierte Bürgermeister Peter Juks den Darstädtern zu ihrem neuen Feuerwehrhaus. Für Juks sind die Wehren „Segen und Verpflichtung“. Einerseits sei es ein Segen, dass sich Menschen ehrenamtlich in den Dienst der Wehr stellen, andererseits besteht für die Kommune die Verpflichtung, Fahrzeuge, Ausrüstung und Gebäude für die Einrichtungen bereitzustellen.

Für den Ochsenfurter Ortsteil Darstadt wurden 800.000 Euro in das neue Feuerwehrhaus investiert, wovon 120.000 Euro durch Fördermittel des Freistaats Bayern gedeckt wurden. Beim abschließenden Festakt überreichte Bürgermeister Juks symbolisch einen Schlüssel an Kommandant Michael Umminger und seine Stellvertreter Christian Rahner und Alexander Reetz.

Der Dank des Bürgermeisters ging an die örtlichen Wehrleute, die sowohl die Planung als auch die Umsetzung tatkräftig unterstützt haben. Besonders hob er die „Rentnerabteilung“ hervor, die unter der Leitung von Lothar Bauer das Gießen der Pflanzen übernommen hatte. Juks appellierte zudem an den Landtagsabgeordneten und Mitglied im Haushaltsausschuss, Felix von Zobel, sich dafür einzusetzen, dass die Fördergelder aus München der Teuerungsrate angepasst und ohne lange Verzögerung ausgezahlt werden.

Positive Impulse für die Stadt und den Tourismus - SPD Ochsenfurt besichtigt Baustelle der neuen Veranstaltungshalle und des Hotels

Am ehemaligen Flosshafen in Ochsenfurt entsteht eine neue Veranstaltungshalle und ein Hotel mit 90 Betten. Bei einem Besichtigungstermin informierte Investor Joachim Beck die SPD-Delegation über den aktuellen Baustand und stellte die Pläne für die zukünftige Gestaltung vor. Mit dabei waren der 3. Bürgermeister Tilo Hemmert, SPD-Fraktionssprecher Bert Eitschberger sowie die beiden SPD-Ortsvorsitzenden Ingrid Stryjski und Thorsten Reppert.

Das sonnige Wetter sorgte für eine angenehme Atmosphäre, während die Teilnehmer die aktuellen Fortschritte besichtigten. Das Projekt



Die SPD-Delegation mit Investor Joachim Beck vor der zukünftigen Veranstaltungshalle mit Hotel (Foto: Andreas Bundschuh)

umfasst einen Veranstaltungsraum mit 326 Quadratmetern, der Platz für vielfältige Events bieten wird. Das Ho-

sorgte die Ochsenfurter Zuckerfee Magdalena Gebhardt. Vor Landrat Thomas Eberth, der in seiner Gratulation hervorhob „das Haus ist für die Menschen da, und nicht für die Wehr“, sprach Felix von Zobel über die lange Geschichte und Bedeutung der Feuerwehr. Er bedankte sich bei den ehemaligen Kommandanten Lothar und Tobias Bauer sowie bei Michael Umminger und Kilian Popp für ihren unermüdbaren Einsatz.

Felix von Zobel betonte, dass Ochsenfurt mit acht Ortsteilwehren und einer Wehr in der Stadt gesegnet sei. Diese Wehren leisten nicht nur im Bereich „retten, löschen, bergen, schützen“ einen wichtigen Beitrag, sondern spielen auch eine große soziale Rolle, da sie oft die mitgliederstärksten Vereine sind und zahlreiche Veranstaltungen organisieren.

Auch Kreisbrandinspektor Markus Fleder, der sich beeindruckt über das „Monument“ in Darstadt äußerte, sowie Michael Hartner und Martin Lesch von der Wehr aus Kleinsachsenfurt gratulierten. Die Wehren stehen in freundschaftlicher Verbindung und bilden gemeinsam ihren Nachwuchs aus.

Darstadt freut sich über das neue Feuerwehrhaus, das nicht nur modern und funktional ist, sondern auch ein Symbol für den Zusammenhalt und das Engagement der Gemeinschaft darstellt.

In der Folge erhielten Markus Flury und Gerhard Keck das Staatliche Ehrenzeichen für 40-jährigen aktiven Dienst. Aus der Jugendfeuerwehr wurden Elias Drescher und Valentin Fisahn in den aktiven Dienst aufgenommen.



Gerhard Keck und Markus Flury (rechts) wurden mit dem Staatlichen Ehrenzeichen für 40-jährigen aktiven Dienst ausgezeichnet.

Sie wünschen ...



Wir feiern Jubiläum! Seit nunmehr 50 Jahren realisiert de Candido ihr Bauprojekt. Kompetent, schnell und sorgfältig. Massiv, Stein für Stein, als Rohbau, fix und fertig zum Ausbau, oder natürlich auch schlüsselfertig. Und unsere Kunden sind sehr zufrieden. **Darauf sind wir stolz!**

de Candido GmbH – Herrnberchheimer Str. 4-6 – 97258 Gollhofen
Mail: info@decandido.de – Telefon 0 93 39/98 99 9-0



Stadtradeln in Ochsenfurt: Gemeinsam in die Pedale treten für die Umwelt

Team Südzucker brachte es auf 8349 Kilometer

Vom 2. bis zum 22. Juni 2024 traten die Bürgerinnen und Bürger von Ochsenfurt wieder kräftig in die Pedale, um beim jährlichen Stadtradeln ihren Beitrag zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks und zur Einsparung von CO2 zu leisten. Mit großer Begeisterung und sportlichem Eifer meldeten sich zahlreiche Teams für diese Aktion an, um gemeinsam, mit viel Spaß und Bewegung an der frischen Luft, etwas für ihre Gesundheit und die Umwelt zu tun.

Das Event endete am 22. Juni 2024 in einer gemeinsamen Radtour, dem „Schlussradeln“, das am Ochsenfurter Rathaus startete und etwa 90 Minuten dauerte. Die Teilnehmer konnten sich unterwegs an unterhaltsamen Geschichten und einem kleinen Quiz an verschiedenen Stationen erfreuen – ein tolles Erlebnis für die ganze Familie. Jeder war eingeladen, sich der geführten Radtour anzuschließen, um die letzten Kilometer gemeinsam zu sammeln. Zur Belohnung gab es am Ende der etwa 7 km langen Tour einen Eisgutschein für alle Teilnehmer.

Zu den herausragenden Einzelleistungen gehörten Jürgen Schuhmann (Team Grüne), Dietmar Hirsch und Hubert Müller (Team Südzucker AG). Die radaktivsten Teams waren das Team Südzucker AG mit 8349 km, das Team Grüne mit 4929 km und das Team Kirchen in Ochsenfurt mit 5442 km. In der Durchschnittsberechnung pro Kopf schnitten die Teams Grüne (448 km), Tourist Info (362 km) und



Begrüßten und ehrten die Ochsenfurter Stadtradeln (vorne von links) Zuckerfee Magdalena Gebhardt, Weinprinzessin Ronja Grünwald, Bürgermeister Peter Juks und TI-Chefin Arlena Ridle. Text und Bild: Walter Meding

Ochsenfurter Kirchen (340 km) am besten ab.

Bürgermeister Peter Juks begrüßte bei der Siegerehrung auch altgediente Radler wie Jürgen Schuhmann und Britta Huber.

Ein besonderer Dank ging an TI-Chefin Arlena Ridler für die hervorragende Organisation sowie an die Sponsoren der Preise: Öchsle, Café Krüger, Neue Stadtkafé, Kino Casablanca, Flockenwerk und Pizza Bocca di bué.

Arlena Ridler informierte, dass sich insgesamt 147 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in 17 Teams an der Aktion beteiligten – ein Beweis für das große Engagement und den Gemeinschaftssinn der Ochsenfurter Bürgerinnen und Bürger.

Das Stadtradeln ist eine bundesweite Aktion des Klima-Bündnis, bei der Kommunen gegeneinander antreten, um in einem festgelegten Zeitraum möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln. Ziel ist es, die Menschen für das Fahrradfahren zu begeistern und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. In Ochsenfurt hat diese Aktion bereits Tradition und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die gesammelten Kilometer tragen nicht nur zur Reduktion von CO2 bei, sondern fördern auch die Gesundheit und das Gemeinschaftsgefühl der Teilnehmer.

Bürgermeister Juks betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit solcher Aktionen für das Bewusstsein der Bürger in Bezug auf Klimaschutz und

nachhaltige Mobilität. „Stadtradeln ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie man Umweltschutz, Gesundheit und Gemeinschaftsgefühl miteinander verbinden kann“, sagte er. „Ich bin stolz auf die Leistung unserer Bürgerinnen und Bürger und danke allen, die sich beteiligt haben.“

Die Veranstaltung fand ihren Abschluss mit einem gemeinsamen Treffen vor dem Rathaus, bei dem die Teilnehmer ihre Erfahrungen und Geschichten austauschten. Die Organisatoren sind bereits in den Planungen für das nächste Jahr und hoffen auf noch mehr Teilnehmer und zurückgelegte Kilometer.

Alle Teilnehmer des Stadtradeln können sich ein Teilnahmeband in der Tourist Info abholen.

Gaubahnfreunde spenden an Ochsenfurter Kindergarten

Klaus Stäck und Jens Weber von den Gaubahnfreunden übergaben aus dem Erlös der Pfingstausstellung in der Turnhalle des TV-Ochsenfurt 150 Euro an die Erzieherinnen Nicole Arweiler und Christine Brach vom Ochsenfurter Kindergarten Maria-Theresia-Heim.

Die Übergabe fand im Beisein von Bürgermeister Peter Juks und einer Delegation der Kinder auf dem Areal des Container-Kindergartens statt.

Ein besonderer Dank erging an die Leiterin der Tourist-Information, Arlena Ridler, für die hervorragende Unterstützung in puncto PR-Aktionen.

Text und Bild: Walter Meding



Freuten sich über eine Spende über 150 Euro aus den Händen von Klaus Stäck und Jens Weber (Gaubahnfreunde) von links: Bürgermeister Peter Juks, Nicole Arweiler, Christine Brach und Arlena Ridler sowie einer Delegation von Kindern des MTH-Kindergartens.

Vor Ort: UWG in Hopferstadt



Bei einem Ortsrundgang in Ochsenfurts größten Ortsteil konnten UWG-Vorstandsmitglieder Alois Metzger und Heiner von Zobel sowie die UWG-Stadträte Sylvia Neubert, Christof Braterschowsky, Silas Distler und Stefan Krämer zahlreiche interessierte Hopferstädter Bürgerinnen und Bürger begrüßen.

Hierbei wurden zunächst die anstehenden Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus sowie im späteren Verlauf der Umgriff des Duttenhöfer Platzes im Zuge der Dorferneuerung begutachtet. Während des Ortstermins

wurde den teilnehmenden Stadträten die Notwendigkeit eines regelmäßigen Grünrückschnitts auf den öffentlichen Flächen deutlich gemacht, vor allem auch, um der Verkehrssicherungspflicht gerecht zu werden. Die mitgeteilten Anliegen, Vorhaben sowie Wünsche wurden aufgenommen und werden mit der Verwaltung der Stadt Ochsenfurt besprochen.

Text: S. Neubert; Foto: S. Krämer



Frische Einlegegurken zu verkaufen!

Ab sofort bis Mitte August

Rita Seiffert Bauernladen

Brunnenstraße 3
97199 Ochsenfurt
Tel: 09331 / 23 05

Thea Kraft

Linke Bachgasse 19
97199 Goßmannsdorf
Tel: 09331 / 98 00 144

Wir bitten vorab um telefonische Bestellung. Abholung Dienstags nach tel. Vereinbarung.

Zeubelried hat nun Herzstück als Treffpunkt für Jung und Alt

Der neue Standort wurde kurzerhand weiter südlich verlegt

Was lange währt, wurde endlich gut! Die Bürgerinnen und Bürger des Ochsenfurter Ortsteils Zeubelried weihten feierlich ihren sehr gelungenen Treffpunkt für Jung und Alt südlich des Ortes vor dem Feuerwehrgerätehaus ein. Nach einem ökumenischen Festgottesdienst folgten die Festreden und Segnung des neu gestalteten Areals, dessen Namen noch gefunden werden sollte. Für die musikalische Umrahmung Zeubelrieder Musikpelle.



Präsentierten sich vor dem Zeubelrieder Feuerwehrgerätehaus auf dem neu gestalteten Areal für Jung und Alt (v.l.): Roland Zinn, Peter Juks, Jürgen Eisentraut, Sylvia Neubert, Marcus Viebahn, Magdalena Gebhardt, Sabine Mehling-Sitter, Johannes Müller und Volkmars Halbleib. Text und Bild: Walter Meding

Natürlich sollte dabei der Part der Redebeiträge gleich zu Beginn der noch jung im Amt als Stadträtin befindlichen Sylvia Neubert vorbehalten bleiben. So galt ihr Dank zunächst allen ehrenamtlich tätigen Personen, die zum Gelingen dieses Areals beigetragen haben, vorneweg der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes. Die praktischen Arbeiten seien zwar in nur sechs Monaten vollzogen worden, doch dauerte die Planung bis vor die Pandemie im Jahr 2017 zurück, informierte Neubert. So verwies sie auch auf die Priorität dieses Platzes, der in der Finanzierung der Förderung nach dem Gemeinde-Entwicklungskonzept geschuldet ist. „Es ist ein Platz von Zeubelrieder für Zeubelrieder – Viel mehr Dorfgemeinschaft geht nicht!“ stellte die junge Stadträtin stolz fest.

Bürgermeister Peter Juks freute sich ebenfalls, auch im Beisein seiner beiden Stellvertreter Behon und Hemmert, der Zuckerfee, MdL Volkmars Halbleib, dem Leiter des Amtes für ländliche Entwicklung Unterfranken Jürgen Eisentraut, dem Landschaftsarchitekten Marcus Viebahn, des Stadtbaumeisters Roland Zinn, sowie Pfarrer Johannes Müller und der Gemeindereferentin Sabine Meh-

ling-Sitter über die Neugestaltung. Es sei ihm ein wichtiger Faktor im Jahreszyklus der Stadt, auch die Ortsteile wertgeschätzt zu berücksichtigen. Dieses Projekt sei ein wichtiger Meilenstein für Zeubelried, diese Dorfgemeinschaft lebenswert zu erhalten. Hier auf diesem Platz gilt es nun, sich zu entspannen, zu diskutieren oder einfach nur, um sich zu treffen und auszutauschen, erklärte Juks.

Er verwies aber auch auf die 350.000 Euro Investition für diesen Platz und dankte Jürgen Eisentraut für dessen Unterstützung, auch für Projekte in den anderen Ortsteilen. Peter Juks hob aber auch die sehr wichtige Rolle der Bürgerschaft hervor. Sie hat es verstanden dieses Gemeinde-Entwicklungskonzept mit einem Arbeitskreis für sich zu nutzen. Als besonders wertvoll stufte der Bürgermeister die Integration von Sportgeräten wie Tischtennisplatte und Basketballkorb, aber auch einer Grillstelle ein. Zu guter Letzt hob er auch die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Zeubelried besonders hervor.

Jürgen Eisentraut vom Amt für ländliche Entwicklung verwies auf die Gestaltung eines vorhandenen Spielplatzes zu einem generationenüber-

greifenden Treffpunkt, übrigens mit einer WC-Anlage im Gerätehaus der Feuerwehr. Die zuwendungsfähigen Ausgaben beliefen sich auf 221.000 Euro, was eine Zuwendung bei 36 Prozent von 79.650 Euro ausmache, informierte der Leitende Baudirektor und stellte abschließend fest, dass in kurzer Zeit eine attraktive, vielseitig nutzbare Freifläche geschaffen wurde. „Nutzen Sie den neu geschaffenen Platz für gemeinsame Aktivitäten“, appellierte er an die Anwesenden.

MdL Volkmars Halbleib erinnerte zunächst an eine kürzlich stattfindende Veranstaltung des Kinos Casablanca und freute sich, dass nunmehr mit bescheidenen Mitteln ein toller Platz für Jung und Alt geschaffen wurde.

Marcus Viebahn erinnerte vor allem daran, dass dieser Platz eigentlich am Feuerwehrhaus in der Ortsmitte geplant war. Erst im Laufe der Diskussionen wählten sich einige Personen am falschen Platz und brachten das nun neu gestaltete Areal vor dem Gerätehaus südlich des Ortes ins Gespräch. „Das war genau die richtige Entscheidung“, stellte nunmehr der Landschaftsplaner unumwunden fest und übergab einen Satz Tischtennis-schläger und einen Basketball.

Julia Moutschka verabschiedet sich als Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins Ochsenfurt



Bedankten sich bei Julia Moutschka (grünes Kleid) und wünschten alles Gute (von links): Katharina Felton, Kevin Wüst, Ingrid Stryjski, Steffen Krämer, Peter Juks, Joachim Beck, Dominik Auinger, Bastian Lange und Manuel Wagner.

Nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit beendet Julia Moutschka, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins Ochsenfurt, ihre Tätigkeit. Interimsmäßig wird ihr bisheriger Assistent Dominik Auinger die Aufgaben übernehmen. Am 28. Juni wurde sie offiziell von Bürgermeister Peter Juks und dem Vorsitzenden des Marketingvereins, Joachim Beck, im Spital zu Ochsenfurt verabschiedet.

Joachim Beck bedankte sich bei Julia Moutschka und sah ihre durchaus erfolgreiche Tätigkeit auch als Trittbrett für höhere Aufgaben in anderen Sphären. Er sah dabei eine sehr positive Symbiose zwischen der in Würzburg bestehenden Organisation „Würzburg macht Spaß“ oder dem neuen Würzburger Wirtschaftsreferent Thomas Herrmann und wünschte ihr für ihren neuen Arbeitsplatz in Veitshöchheim alles Gute. Sie hinterlässt ein großes Netzwerk und ein Ideenreichtum in punkto Professionalität der Veranstaltungen.

Bürgermeister Peter Juks verwies auf die Gründung des Marketingvereins vor einigen Jahren. Julia Moutschka begann ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin im Januar 2019 als Nachfolgerin von Thomas Herrmann und fand einen auf sie zugeschnittenen und besonderen Stil der Tätigkeit. Viele Präsentationen, wie auch die Blumemampeln in der Stadt, sind ihren Ideenreichtum geschuldet, informierte Juks.

Julia Moutschka bedankte sich und bezeichnete ihre Tätigkeit als schöne Zeit in Ochsenfurt. „Es war zunächst eine Herausforderung, die Menschen und die Arbeitsweise in Ochsenfurt kennenzulernen“, erklärte sie. „Ich kam aus einem großen Unternehmen mit festen Prozessen. Hier lief vieles noch auf Zuruf. Doch gemeinsam haben wir es geschafft, feste Strukturen zu etablieren und dabei ein gutes Miteinander zu finden.“

Zu den Highlights ihrer Amtszeit zählt Moutschka die Einführung der Weinbar im Schloßle: „Anfangs nur eine Schnapsidee, wurde sie schnell zu einem festen Bestandteil des

Stadtbildes. Viele Ochsenfurter und Touristen nutzen sie gerne.“ Auch die zahlreichen Kinderaktionen lagen ihr am Herzen: „Aktionen wie der Ochsen beim Ochsenfest oder die Osterrallye ziehen nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern an.“

Die Corona-Pandemie stellte eine große Herausforderung dar, veränderte jedoch auch das Tourismusverhalten positiv. „Viele Menschen haben erkannt, dass Ochsenfurt und die Region viel zu bieten haben. Das hat den Tourismus langfristig beflügelt“, so Moutschka. Sie betont, dass die Stadt trotz der Pandemie wenige Geschäftsaufgaben zu verzeichnen hatte und es sogar mehr Anfragen von Unternehmen gab.

Moutschka sieht in der Zukunft der Ochsenfurter Altstadt großes Potenzial für kleine, individuelle Läden. „Diese Läden bieten ein Erlebnis, das große Supermärkte und Online-Shopping nicht bieten können. Sie sind eine große Chance für die Altstadt“, erklärte sie.

Ein kontroverses Thema war die Wochenendsperrung des Marktplatzes in den Sommermonaten. „Die Kommunikation war das Hauptproblem. Hätte man Handel und Gastronomie besser eingebunden, wäre eine Lösung möglich gewesen“, bedauert Moutschka.

Für ihre Nachfolgerin oder ihren Nachfolger sieht sie noch viel Potenzial in Ochsenfurt. „Das Adventsgässle war letztes Jahr ein großer Erfolg und hat viel Zulauf gebracht. Auch das fertige Hotel am Flockenwerk mit der Veranstaltungshalle wird einen Aufschwung bringen“, erklärte sie.

Abschließend rät Moutschka, Traditionen zu pflegen, aber auch offen für Neues zu sein: „Traditionen sind wichtig, aber man muss auch bereit sein, neue Ideen auszuprobieren. Das geplante Baugebiet am Dümmersberg hätte Ochsenfurt gutgetan. Und vielleicht gibt es beim nächsten Bratwurstdfest auch eine vegane Bratwurst.“ Text und Bild: Walter Meding

15 Jahre Erfahrung unter einem neuen Namen

IHR FACHMANN FÜR PV-ANLAGEN AUS OCHSENFURT

www.sunstorm.solar

Sunstorm PV · Marc Triltsch · Fliederstr. 20, 97199 Ochsenfurt · Telefon: 09 33 1 / 9 84 47 86

Jubiläumsfeier „25 Jahre LPV Würzburg“ im Tierpark Sommerhausen: Ein Vierteljahrhundert voller Einsatz für die Artenvielfalt im Landkreis Würzburg

Der Landschaftspflegeverband Würzburg wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Ein Vierteljahrhundert arbeiten Landwirtschaft, Naturschutz und Politik im Landkreis Würzburg unter dem Dach des LPV zusammen und setzen gemeinsam zahlreiche Maßnahmen zum Erhalt der mainfränkischen Kulturlandschaft um.



Vertreter aus Politik, Landwirtschaft und Naturschutz arbeiten gemeinsam mit Mitarbeitenden des Landschaftspflegeverbands Würzburg an der Pflege der mainfränkischen Landschaft. Umgesetzt werden die Maßnahmen von Pflegelandschaften unter anderem mit Mäher, Mähraupe oder Motorsense erläutert. Zum 25-jährigen Bestehen des LPV luden Geschäftsleitung und Mitglieder zum Infotag in den Tierpark Sommerhausen ein. Der Vorsitzende des LPV Würzburg Landrat Thomas Eberth (S.v.l.) freute sich mit Geschäftsführerin Simone Heim (4.v.r.) über die Teilnahme der Gäste trotz des regnerischen Wetters. Foto: Almut Kellermann

Die Aufgaben des Verbands umfassen unter anderem die Freistellung von Steinriegeln in Röttingen, die Trockenrasenpflege in Leinach oder den Feldhamsterschutz in Bergtheim. Diese erfolgreiche Kooperation hat der Verband kürzlich im Tierpark Sommerhausen gefeiert.

„Weil der Mensch seit Jahrhunderten in die Natur eingreift, muss der LPV nun seit 25 Jahren in die Natur eingreifen, um diese zu schützen und wieder naturnah zu gestalten“, so der Vorsitzende des LPV Würzburg Landrat Thomas Eberth bei der Begrüßung der Gäste.

„Unser Dank gilt den vielen fleißigen Händen, die die anstrengende Arbeit in der Flur verrichten, den Pflegelandschaften und Pflegelandschaften, den Beweidern und den vielen Förderern und Unterstützern. Sie prägen das Gesicht unserer Region und sorgen für den Fortbestand unserer heimischen Arten und deren Lebensräume.“, betonte Eberth gemeinsam mit Geschäftsführerin Simone Heim.

Information vom Sandmager- rassen bis zur Streuobstwiese

Der LPV Würzburg leistet äußerst wichtige Beiträge für den Erhalt von Biotopflächen und damit für die Artenvielfalt im Landkreis Würzburg. Wie der Landschaftspflegeverband diese konkret umsetzt, darüber konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des LPV sowie Förderer während der Jubiläumsfeier informieren. Eine Exkursion führte beispielsweise zum nahen Sandmager- rassen, einem besonderen Lebensraum, der nur mit kontinuierlicher Pflege ein geeignetes Habitat für die

spezialisierte Flora und Fauna bietet. Die Bewirtschaftung von Flächen mit Weidetieren wie Ziegen und Schafen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die tierischen Bewohner des Tierparks waren daher Ziel einer weiteren Führung.

Wie Feldhamsterschutz funktioniert und wie sich Landwirte an einem staatlichen Förderprogramm zum Schutz der geschützten Tierchen beteiligen können, war genauso Thema wie Fördermöglichkeiten für die Pflanzung und Pflege von Streuobstbeständen über den Bayerischen Streuobstpakt. Die jungen Gäste konnten unter Anleitung der Exper-

ten des LPV Insekten-Behausungen für Ohrwürmer basteln und erhielten nützliches Wissen zur natürlichen Schädlingsbekämpfung.

Mäher, Mähraupe und Motorsense – Klassiker und Neulinge unter den Maschinen der Landschaftspflege – wurden von LPV-Pflegelandschaften live beim Mulchen einer Tierpark-Wiese, die bald zur neuen Pferdekoppel werden soll, vorgestellt.

Der langjährige Geschäftsführer Hubert Marquart blickte auf die vergangenen 25 Jahre LPV Würzburg zurück. Die jetzige Geschäftsführerin Simone Heim erläuterte die aktuellen Herausforderungen. Der LPV-Vorsitzende Landrat Thomas Eberth hob abschließend noch einmal die Bedeutung der Arbeit des Verbands für die Region hervor. „Wir erleben Jahr für Jahr neue Hitze- und Trockenheitsrekorde. Gleichzeitig häufen sich Unwetter- und Starkregenereignisse. Anpassungsstrategien werden seitens der Politik gesucht und beschlossen. Doch die Veränderungen müssen auch vor Ort umgesetzt werden. Hier tragen die Landschaftspflegeverbände eine entscheidende Rolle: Sie holen kommunale Entscheider, Landwirtschaft, Naturschutz und Jägerschaft an einen Tisch. Sie organisieren die Kräfte für die Umsetzung von Maßnahmen und schützen und bewahren so nachhaltig unsere wunderbare Kulturlandschaft. Diese Maßnahmen der Klimaanpassung durch die LPVs wird künftig mehr denn je benötigt.“

Veranstaltungseinladung: 10 Jahre Tagespflege Ochsenfurt am Sonntag, 28. Juli 2024 Die BRK-Tagespflege in Ochsenfurt feiert 10-jähriges Jubiläum



Seit der Gründung im Jahr 2014 hat die Tagespflege vielen pflegebedürftigen Menschen ermöglicht, ihren Tag in fröhlicher Gesellschaft und liebevoller Betreuung außerhalb ihres Zuhauses zu verbringen.

Feiern Sie mit uns dieses besondere Ereignis am Sonntag, 28. Juli und lassen Sie uns gemeinsam auf ein Jahrzehnt voller wertvoller Begegnungen und herzlicher Momente zurückblicken. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Termin: Sonntag 28.07.2024, ab 14.00 Uhr

Ort: BRK-Tagespflege, Offenheimer Straße 16b, 97199 Ochsenfurt

Programm: 14:00 Uhr – Ankommen und offizielle Begrüßung

14:30 Uhr – Die Entstehung und Entwicklung der Tagespflege in Ochsenfurt

15:00 Uhr – Zeit für Gespräche und gemütliches Beisammensein

Die Tagespflege ist das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht gewährleistet werden kann und eine Pflege in einer stationären Einrichtung noch gar nicht nötig ist. Pflegebedürftige können die Tagespflege dann in einer Tagespflegestätte in Anspruch nehmen. Sie verbringen dort bis zu acht Stunden, wenn die Angehörigen sie zum Beispiel wegen

Berufstätigkeit tagsüber nicht versorgen können.

Die Tagespflege bietet Abwechslung, neue soziale Kontakte und Förderung der praktischen Fähigkeiten.

Gleichzeitig können Betroffene so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Bild: Christiane Hilpert, BRK
Text: Stefan Krüger

Holzhaus zum Leben und Arbeiten. Mit der HAAG-Effizienz-Wand.

✓ orientieren
✓ planen
✓ realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

14:00 Uhr – Ankommen und offizielle Begrüßung

14:30 Uhr – Die Entstehung und Entwicklung der Tagespflege in Ochsenfurt

15:00 Uhr – Zeit für Gespräche und gemütliches Beisammensein

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 23.000 Exemplare

In „Bubbles“ zum Jubiläums-Kick SV Nenzenheim feierte seinen 75. Geburtstag



Die Geehrten beim Sportfest des SV Nenzenheim. Foto/Text: Carmen Lechner

Mit seinen 75 Jahren ist der SV Nenzenheim ein vergleichsweise junger Sportverein. Das Jubiläum wurde am Wochenende im Zuge gefeiert. Dabei standen nicht nur Ehrungen auf dem Programm, sondern auch ungewöhnliche wie kurzweilige Spiele.

Fast wäre das dritte in dieser größeren Form abgehaltene Sportfest, das am Samstag und Sonntag auf dem Gelände des SV Nenzenheims am Ortsausgang in Richtung Dornheim gehalten wurde, ins Wasser gefallen. Um die Mittagszeit standen Tische und Bänke, florale Dekoration sowie Getränkewagen und Essensstationen bei schönstem Sonnenschein bereit. Zwei Stunden später legte ein Hagelschauer über Iphofens größten Stadtteil, und mit ihm fast das ganze Fest weg. Doch das Team um den Vorsitzenden André Müller ließ sich nicht beirren und „zog es durch“.

Es wäre auch schade gewesen, hatte der Verein sich doch beim Mainbernheimer Verleiher Uwe Tuschl besondere Spielgeräte besorgt, mit dem auf dem Fußballplatz mal ganz anders wie gewohnt gespielt wurde: Beim Bubble Soccer stülpt man sich über den Oberkörper aufblasbare, transparente, Kugeln und steht sich in Mannschaften aus sieben Spielern gegenüber. In jeder Mannschaft stehen vier Spieler auf dem Feld. Beim Anpfiff liegt der Fußball in der Feldmitte, die Teams stehen auf der eigenen Torlinie – der Rest ist Kopfkino. Man versucht Fußball zu spielen. Berührt die Bubble den Boden, scheidet der Spieler aus und bleibt auf der Stelle liegen. Das Spiel dauert zehn Minuten. Wer zuletzt noch steht, hat gewonnen.

Sieben Mannschaften nahmen an dem lustigen Treiben teil, darunter gleich drei aus den Reihen der Ortsburschen Nenzenheim, zwei weitere Jugendmannschaften mit Mitgliedern aus dem Dorf, die Gäste aus dem Nachbarort Possenheim sowie eine des SV Nenzenheim – die letztlich auch gewann. Die Mannschaften hatten dabei so klangvolle Namen wie „FC Fayern“ oder „Ajax Lattenstramm“.

Als dann am Samstagabend die „Schwarzier Buam“ zum Tanz aufspielten, hatten sich die Regenwolken glücklicherweise verzogen und es wurde noch bis in die späten Stunden gefeiert. Tags drauf ging es mit Mittagessen sowie verschiedenen Spiel- und Geschicklichkeitsstationen am Sportplatz weiter. Dabei zeigte der SV Nenzenheim seine große Vielfalt: Neben der Fußballmannschaft, die unter der Ägide des langjährigen Spielers Jürgen Rabenstein seit rund einem Jahr wieder ohne Spielgemeinschaft solo antritt, findet man beim Nenzenheimer Traditionsverein auch Angebote wie Yoga, Gymnastik und Kindersport. Dass die Kicker dann am Nachmittag ihr Einlagepiel gegen die SG Gollhofen-Ippesheim II auch noch mit 4:1 gewannen, versüßte das Fest letztlich noch.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Thomas Rau, Michael Bischoff, Florian Müller, Oliver Belz sowie Evi Kilian geehrt, für 40 Jahre Heinz Schenk. 150 Punktspiele für ihren Verein absolviert haben Philipp Heubach, Simon Müller, Florian Müller und Andreas Bücherl. 400 Mal für den SV Nenzenheim stand Thomas Wolf auf dem Rasen. Noch 100 Mal öfter Vorsitzender André Müller.

Manuel Meyer pfeift ab sofort auf Bezirksebene Mit Vater Peter und Johann Werle im Gespann



Das neue Schiri-Gespann der Gruppe KT/OCH: Manuel Meyer mit seinen Assistenten Peter Meyer (links) und Johann Werle (rechts). Text: W. Meding; Bild: A. Rausch

Manuel Meyer von der FG Marktbreit/Martinsheim hat mit 36 Jahren als Spätberufener den Aufstieg als Schiedsrichter in die Bezirksliga geschafft. Dies ist ein beeindruckender Beweis dafür, dass sportliche Fitness und geistige Frische auch im Schiedsrichterwesen belohnt werden.

Mit seiner Erfahrung als aktiver Fußballer und der Freude am Pfeifen bringt Meyer ideale Voraussetzungen mit, um in seiner neuen Rolle erfolgreich zu sein. Eine besondere Unterstützung erfährt er durch seinen Vater Peter, der ihn seit Jahren als ständiger Begleiter und Mentor unterstützt. Beide sind auf allen Plätzen höchst kompetent und bei den Sportkameraden beliebt. Ihre Fähigkeit, auch verbal einen guten Draht zu den Akteuren auf dem Spielfeld zu haben, ist von unschätzbarem Wert. Nach jedem Spiel analysieren sie gerne das Geschehen im ortsanässigen Sportheim bei einem Kaffee.

Um den Aufstieg zu meistern, musste Meyer verschiedene Fortbildungsmaßnahmen des Bayerischen

Fußball-Verbands (BFV) absolvieren und an regelmäßigen Lehrgängen teilnehmen. Die abschließende Prüfung umfasste einen Regeltest in Theorie und Praxis. Seit 2006 ist Meyer als Schiedsrichter aktiv und wird nun auf Bezirksebene von seinem Vater Peter (FG Marktbreit/Martinsheim) und Johann Werle (SG Buchbrunn-Mainstockheim) als Assistenten unterstützt.

Manuel Meyers Erfolg ist ein inspirierendes Beispiel für alle Spätberufenen im Schiedsrichterwesen. Seine Leidenschaft und sein Engagement zeigen, dass es nie zu spät ist, neue Wege einzuschlagen und Erfolg zu haben. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seiner neuen Rolle auf Bezirksebene.

**Erscheinungsdatum
des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER
ist der 7. Sept. 2024
Redaktionsschluss:
Freitag, 30. Aug. 2024**

Alle Wege führen nach Rom – Auch der von Alexandra Heer aus Ochsenfurt

**Alex Heer zählt zu den besten
32 Spielerinnen der Welt der ab 50-Jährigen**

6.100 Teilnehmer, 2.500 Begleiter, 113 Länder, 350 Tische, ca. 20.000 Spiele, 200 Schiedsrichter, 160 freiwillige Helfer und ein 40-köpfiges Organisationskomitee, waren die Eckpfeiler einer Tischtennis-Weltmeisterschaft in Rom, an der die Ochsenfurterin Alexandra Heer für Deutschland (SB Versbach) an den Start ging.

Am 4. Juli ging das große Abenteuer „Weltmeisterschaft“ los. Ein grandioser Sonnenaufgang in den Dolomiten (3 Zinnen/Auronzhütte) sowie ein Bad im ligurischen Meer entschädigten für die 1.200 km lange Fahrt.

Am 6. Juli hatte das deutsche Team zum ersten Mal WM-Luft geschnuppert. Austragungsort war das Messegelände Fiera in Rom. Weiter ging's dann in die 17 km entfernte Unterkunft „Villa Patrizia“. Am Sonntag hatten die Unterfranken erst mal eine Trainingseinheit auf dem Messegelände absolviert.

Am Montag starteten alle mit den Gruppenspielen im Einzel. Für Alex Heer ging es gegen eine Spanierin, Barrera Julia (12:14, 11:0, 11:1, 11:8) eine Bulgarin, Georgieva Gergana (8:11, 13:15, 5:11) und eigentlich gegen eine Chinesin, Liu Shuhua die leider nicht erschienen ist. Somit hatte Alex Heer als Gruppenzweite die Hauptrunde erreicht.

Hier ging es dann weiter am Donnerstag gegen eine Portugiesin, Santos Anabela (7:11, 11:4, 11:4, 13:11) und gegen eine chinesische Britin, Lai-Brown Kimmy Pui Lin (11:4, 5:11,

11:9, 9:11, 8:11). Somit endete das Einzel für die Tüchelhäuserin. Gerne wäre sie noch eine Runde weitergekommen. Dennoch platzierte sie sich unter den besten 32 Spielerinnen der Welt in der Altersklasse 50.

Am Dienstag die Doppel und Mixed Gruppenspiele. Doppel mit Mannschaftskollegin Katja Bußmann und Mixed mit Patrick Kotal aus Regensburg

Im Doppel ging es gegen Südkorea, KIM, Sunok/PARK Misuk (11:1, 11:9, 17:19, 10:12, 11:6) Schweden BLOMQ-VIST, Annie/FRIDELL, Mona (9:11, 11:5, 8:11, 18:20) Kanada WANG, Yanan/ZOU, Li (11:3, 11:5, 11:6). Auch hier hatte sie die Hauptrunde erreicht.

Am Freitag ging es weiter gegen die Deutsch/Schweiz Kombi: Flackus Michaela/Guggenbühl Yvonne (11:3, 11:5, 11:5), dann gegen Spanien: Pajares Marta/Panadero Santos Gloria (8:11, 1:11, 9:11). Auch hier kann sich Alex Heer zu den besten 32 Spielerinnen der Welt in der Altersklasse 50 zählen. Im weiteren Verlauf absolvierte sie noch die Mixedspiele.

Fazit dieser Weltmeisterschaft:

Alexandra Heer zählt im Einzel und Doppel Tischtennis zu den besten 32 Spielerinnen der Welt als 17. in der Altersklasse 50, was für die Europameisterschaft im nächsten Jahr in Novi Sad/Serbien und für die WM in Südkorea Hoffnung aufkommen lässt. Viel mehr aber wie die Leistung war das Erlebnis an solch einer Weltmeisterschaft teilnehmen zu dürfen, erklärte Alexandra Heer abschließend.

Text: W. Meding; Bild: D. Helmerich



Alexandra Heer (3. von links) aus Ochsenfurt-Tüchelhausen mit ihrer Doppelpartnerin bei der Tischtennistennis-WM in Rom.

Mut-Tour machte Station in Ochsenfurt Informationen zu Mut im Umgang mit Depressionen



Bürgermeister Peter Juks (Mitte), Weinprinzessin Ronja Grünwald und die Zuckerfee Magdalena Gebhardt (links) begrüßten das Mut-Team in Ochsenfurt.

Die MUT-TOUR, ein Projekt des Vereins, der Mut im Umgang mit Depressionen fördert, machte am 6. Juli Station in Ochsenfurt. Das engagierte Team besteht aus sechs hauptamtlichen Mitarbeitern und wird durch zahlreiche freie Mitarbeitende, unter anderem in den Bereichen Grafik und IT, unterstützt.

Eine besondere Rolle spielen die Ehrenamtlichen, die aus dem Team nicht wegzudenken sind. Viele von ihnen stoßen durch eine Teilnahme an der MUT-TOUR zum Ehrenamt-Team hinzu und übernehmen während der Tour wichtige Aufgaben. Sie leiten Wander- und Tandemteams, begrüßen neue Teilnehmende und unterstützen in verschiedenen Arbeitsgruppen.

In Ochsenfurt informierte das MUT-TOUR-Team interessierte Bürgerinnen und Bürger über den Umgang mit Depressionen. Bürgermeister Peter Juks hieß zusammen mit den Ochsenfurter Symbolfiguren, der Weinprinzessin Ronja Grünwald und der Zuckerfee Magdalena Gebhardt, das MUT-TOUR-Team herzlich willkommen. Sie freuten sich, die wertvolle Arbeit des Teams unterstützen zu können.

An diesem Tag legte die MUT-TOUR-Route einen Zwischenstopp in Ochsenfurt ein, während die Teilnehmenden mit ihren Tandems von Himmelstadt über Ochsenfurt nach Kitzingen unterwegs waren. Diese Etappe bot eine hervorragende Gelegenheit, das Bewusstsein für Depressionen zu schärfen und den Austausch mit der Bevölkerung zu fördern.

Text und Bild: Walter Meding

15. Tischtennis-Tag der Franken in Ochsenfurt verzeichnet Rekord-Teilnehmerzahl

Der 15. Tischtennis-Tag der Franken in Ochsenfurt konnte eine Rekord-Teilnehmerzahl von über 50 Spielerinnen und Spielern aus Bayern, Baden, Schwaben und Thüringen verzeichnen. Das beliebte Event, das mittlerweile einen festen Platz im Veranstaltungskalender hat, wurde von Peter Herbst und seinem engagierten Team, bestehend aus Tanja Herbst, Barbara Mark und Rainer Mark, organisiert. Ohne deren unermüdbaren Einsatz wäre dieses „Freundschaftstreffen“ nicht möglich.

Unterstützt wurde das Quartett von der Senioren-Tischtennis-Mannschaft des TV Ochsenfurt, die 2022 den Titel des Deutschen Mannschafts-Vizemeisters errungen hat, sowie von Mitgliedern der TVO Tischtennisabteilung. Diese halfen tatkräftig bei der Organisation und Durchführung mit.

Das Turnier am Samstag bildete den sportlichen Höhepunkt, doch bereits ab Freitagabend trafen sich die Teilnehmer in geselliger Runde im Gasthaus Rappen in Oberickelsheim, das für seine gute fränkische Küche bekannt ist.

Am Samstag ab 11 Uhr starteten die sportlichen Wettkämpfe. Gespielt wurde in drei Klassen (Verbandsliga



Peter Herbst (3. von rechts) mit seinen höchst erfolgreichen Freunden aus alten Zeiten. Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Roland Ackermann

und höher, Bezirksliga, Kreisliga) in 3er-Mannschaften. Insgesamt hatten sich 16 Mannschaften angemeldet, was die Organisatoren vor eine kleine Herausforderung stellte, die jedoch erfolgreich gemeistert wurde.

In der Verbandsliga und höher siegte das Team aus Untertürkheim, den zweiten Platz belegte Peter's Best mit Peter Angerer, Helmut Neudecker, Andreas Stark und Peter Herbst. Dritter wurde das Team Alex aus Erlangen. In der Bezirksliga gewannen die „Stiftung Kantentest“ mit Simon Weigand, Florian Hofmann und Ludwig Weigand vom heimischen TVO, vor „Divertimento“ aus Versbach und „Schnippeldischnapp“ aus Bad Rodach/Waidhausen. In der Kreisliga konnte das Team der FT Würzburg erneut den Titel holen, gefolgt von den

„Gäubodenbaum“ aus Straubing und den „Ginger Dinos“ aus Baden.

Der Abend stand dann ganz im Zeichen der Geselligkeit. Bei bester Stimmung feierten die Teilnehmer bis tief in die Nacht, wobei die kalten Temperaturen Mitte Juni kaum bemerkbar waren.

Am Sonntag endete das Wochenende mit dem gemeinsamen Abbau und einem gemütlichen Nachmittag, an dem man das Länderspiel Deutschland – Schweiz verfolgte.

Alles in allem war es wieder einmal ein wunderschönes Wochenende für alle Beteiligten. Viele Teilnehmer betonten die herausragende Organisation und die freundschaftliche Atmosphäre. Auch die örtliche Gastronomie profitierte von dem Event, das sich als Bereicherung für Ochsenfurt erwies.

SG Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf feiert Saisonabschluss



Freuen sich mit ihren Teams über eine gelungene Saison 2023/24 (hinten von links): Heiko Drescher, David Nescovic, Eric Heidenblut, Tomek Szczurek, Anna Kämmerer, Steffi Leuerer, Lars Kämmerer, Sandro Michel, Andreas Borsitzki, Markus Leuerer. Es fehlt: Sandra Shillingford, Roland Mark und Gabriel Arnautu. Text und Bild: Walter Meding

Am 12. Juli 2024 feierten die U7, U9 und U11 Mannschaften der SG Ochsenfurter FV / TSV Goßmannsdorf das Ende einer erfolgreichen Saison 23/24. Bei strahlendem Wetter versammelten sich rund 190 Personen auf der Maininsel.

Die Feier begann mit Begrüßungsreden der Jugendleiter Markus Leuerer, Anna Kämmerer und Andreas Borsitzki, die den Kindern und Eltern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung dankten. Die Trainer wurden für ihren unermüdbaren Einsatz gelobt, und

die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit wurde hervorgehoben. Ein besonderer Dank ging an das Platzwartteam um Werner Ilg.

Verabschiedet wurden Kinder, die zur U13 wechseln, sowie der U11 Trainer Heiko Drescher und Betreuerin Simone Roth. Der Vorsitzende des TSV Goßmannsdorf, Mark Seyrich, lobte die Arbeit der Jugendleiter. Es folgten Fußballspiele zwischen Eltern und Kindern, die für viel Spaß sorgten.

Dem schloss sich der 2. OFV-Vorsitzende Sandro Michel an und freute sich über derzeit 76 aktive Kinder in

dieser Spielgemeinschaft, die allesamt dem Reglement des Minifußballs unterliegen. „Wir haben eine gute Entwicklung im Trainerbereich mit gut 12 Personen, die sich zum Großteil auch den spezifischen Schulungen des BFV in punkto Kleinfeldfußball unterzogen haben“, erklärte Michel stolz und verwies auf einen Kindertrainer-Lehrgang, der in Kürze auf der Maininsel stattfinden wird.

Die Juniorenleiter bedankten sich bei allen Beteiligten und freuten sich auf die nächste Saison und schöne gemeinsame Momente mit den Kids.

Marco Göbet vom BFV ist rückblickend mit der Saison sehr zufrieden Spielabsagen ärgern Göbet aber dennoch

Die diesjährige Herrentagung des Bayerischen Fußballverbandes fand als Pflichtsitzung am 11. Juli für den südlichen Fußballkreis im Sportheim des TSV Biebelried statt und zog viele Vereinsvertreter dorthin.

Wenngleich rückblickend der Kreisspielleiter, Marco Göbet, sehr viel Positives zu berichten hatte, machte er gleich zu Beginn seinem Ärger Luft, hinsichtlich der Masse an Spielabsagen zum Saisonende. „Wenn ein Verein fünf Plätze zur Verfügung hat, wird doch ein Platz bespielbar sein“ mutmaßte er und bekam von Dietmar Riedel aus Buchbrunn-Mainstockheim Gegenwind zu spüren: „Wenn am Sonntag in Buchbrunn alles für ein Spiel vorbereitet wurde, kann man das nicht spontan nach Mainstockheim verlegen“, war seine für viele überzeugende Gegendarstellung.

Das war es aber dann auch, was aus dem Auditorium der gut 100 Anwesenden vorgebracht wurde. In punkto Halle hat sich mittlerweile ein kleines, aber feines Teilnehmerfeld von circa 25 Teams zusammengefunden, zeigte sich Göbet zufrieden. Auch die Relegationen liefen vorbildlich ab. „Gro-



V.l.: Werner Pfeifer vom Sportgericht, Herren-Spielgruppenleiter Conny Harant und Kreisspielleiter Marco Göbet informieren über anstehende Änderungen.

Bes Kompliment an die Ausrichter. Es gab allerdings nur einen Pyrovorfall“, ergänzte er.

Im Anschluss die Berichte der Spielleiter, durch Werner Pfeifer vom Sportgericht und des Schiedsrichterbormanns Gerd Dlucecz. Letzterer teilte unumstößlich mit, dass für Herren/Frauen-Privatspiele Schiedsrichter anzufordern sind, Jubiläumsturniere und Jugendspiele sind ausgenommen.

Noris Lunze trug die Regeländerungen vor und erntete in punkto „Stopp-Konzept“ ein breites Schmunzeln vieler langjähriger Insider der regionalen Fußballszene. Das Team um Werner

Pfeifer hatte 305 Fälle im Sportgericht zu bearbeiten. Die Spielersperren erhöhten sich zum Vorjahr von 127 auf 155. Die Spielaussfälle minimierten sich von 103 auf 68. Die Kosten beliefen sich insgesamt auf 9000 Euro, informierte Pfeifer wie auch über 26 Vergehen gegen Schiedsrichter. Für den genannten Pyrofall wurde die Mindeststrafe von 300 Euro verhängt.

Für den abwesenden Kreisehrenamtsbeauftragten Helmut Wittiger monierte Göbet, dass aus den Vereinen nur sehr wenige Vorschläge für große Ehrungen vorlägen. Hier sei noch viel Luft nach oben.

Text und Bild: Walter Meding

Absage der 49. Stadtmeisterschaft der Herrenfußballer

Die für dieses Jahr geplante 49. Ochsenfurter Stadtmeisterschaft der Herrenfußballer wird nicht stattfinden. Bereits in der Sportbeiratssitzung vom 24. Januar hatte der SV Tüchelhausen angekündigt, sich künftig nicht mehr an dem Turnier zu beteiligen.

Trotz dieses Rückzugs hielt Bürgermeister Peter Juks an der Durchführung des beliebten Turniers fest. In der Zwischenzeit hatte sich die Spielgemeinschaft des SV Kleinochsenfurt mit dem TSV Frickenhausen dem Turnier angeschlossen, obwohl der TSV Frickenhausen nicht zum Stadtgebiet gehört. Dies stellte jedoch kein Hindernis für die Durchführung dar.

Mitte Juli gab Mark Seyrich, Vorsitzender des TSV Gossmannsdorf, bekannt, dass sein Verein zum geplanten Halbfinale am Samstagmittag gegen den FC Hopperstadt nur sechs Spieler zur Verfügung habe und nur zum Spiel um Platz Drei am Sonntag antreten könne.

Eine kurzfristige Lösung, bei der die zweite Mannschaft des OFV oder des FCH einspringen sollte, wurde ebenfalls abgelehnt. Bürgermeister Juks entschied, dass dies den Charak-

ter einer Stadtmeisterschaft beeinträchtigen würde.

Infolge dieser Entwicklungen entschied sich Bürgermeister Juks, das Turnier abzusagen, was angesichts der Umstände die richtige Entscheidung war. Ob dies das endgültige Ende der Stadtmeisterschaften bedeutet, wird in der nächsten Sportbeiratssitzung entschieden.

Ein Rückblick auf die bisherigen Stadtmeister zeigt die Dominanz des ehemaligen FC Ochsenfurt mit 16 Titeln, gefolgt vom SV Erlach und dem FC Hopperstadt mit jeweils 11 Meisterschaften. Der SV Kleinochsenfurt gewann viermal, der Ochsenfurter FV zweimal und der TSV Goßmannsdorf, SV 72 Ochsenfurt, FG Goßmannsdorf-Tüchelhausen/Hohstadt sowie der SV Tüchelhausen/Hohstadt jeweils einmal.

Dass der Ausrichter und Titelverteidiger des Turniers, der SV Kleinochsenfurt, zu seinem 75-jährigen Vereinsjubiläum nunmehr auf diese Veranstaltung verzichten muss, dürfte dabei als besonders tragisch eingestuft werden, war diese Veranstaltung im Festivitäten-Kalender des Jubiläums fest eingeplant.

Text: W. Meding

Auto-Meyer-Cup zieht viele Kleinfeldteams nach Kleinochsenfurt

Kleinochsenfurter Ortsvereine spenden 250 €



Von links: Judith Schieblon, Tilo Hemmert, Bert Eitschberger, Sven Kolb, Peter Juks, Tobias Meyer, Ronja Grünwald, Mika Wildauer, Rosa Behon, Paul Kolb, Otmar Reißmann und Rainer Kernwein freuen sich über die gelungene Juniorenveranstaltung des 4. Auto-Meyer-Cups. Text und Bild: Walter Meding

Der Auto-Meyer-Cup ging beim SV Kleinochsenfurt in seine 4. Auflage. Am letzten Juniwochenende kämpften 36 Mannschaften in drei Altersklassen um den begehrten Siegerpokal um den 4. Auto-Meyer-Cup.

SVK Vorsitzender Rainer Kernwein sowie Juniorenleiter Sven Kolb und sein Helferteam dankten im Beisein von Bürgermeister Peter Juks, seinen Stellvertretern Rosa Behon und Tilo Hemmert, sowie den Kleinochsenfurter Stadträten Judith Schieblon und Bert Eitschberger, sowie dem Sportreferenten Otmar Reißmann und Weinprinzessin Ronja Grünwald dem Schirmherrn Tobias Meyer vom Auto-Haus Meyer im Rahmen der U7-Siegerehrung.

Bürgermeister Peter Juks schloss sich den Dankesworten an und freute sich über die vielen Jugendlichen, die im Turnierteam eingesetzt waren. Die Spende für soziales Engagement über 250 Euro an die Jugendabteilung des SVK aus dem Topf der Kleinochsenfurter Ortsvereine, übergeben durch die

genannten Kleinochsenfurter Stadträte, begrüßte er besonders.

„Strahlende Kinder Augen waren der Lohn der Arbeit“ wusste Sven Kolb und auch, dass mit diesem Turnier das Vereinsleben insgesamt wieder höchst positiv angestoßen wurde. „Herrenspieler, Eltern und auch Kicker der JFG bildeten ein starkes Team außerhalb des Spielfeldes“, lobte der Juniorenleiter.

Teilgenommen haben in den Altersklassen U7, U9 und U11 insgesamt 36 Teams aus der Region, also nahezu 360 Aktive plus Trainer/innen und Betreuer/innen. Die drei Erstplatzierten lesen sich wie folgt: U7 – 1 FC Eibelstadt, 2. SG Sommer-Winterhausen, 3. FG Marktbreit/Martinsheim; U9 – 1. FC Kickers Würzburg, 2. SG Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf, 3. SGM Weikersheim; U11 – SGM Weikersheim, 2. SG Buchbrunn / Mainstockheim, 3. FV 05 Helmstadt.

298 Tore in 122 Spielen waren die statistischen Eckdaten dieser Mammutveranstaltung entlang des Mainufers in Kleinochsenfurt bei durchwachsenem Fußballwetter.

Ochsenfurter FV mit dem abgelaufenen Jahr sehr zufrieden

Walter Meding erhält Goldmedaille für 40-jährige Aktivität



Die Geehrten im Beisein des Bürgermeisters, zweier Sportreferenten und Vorstandsmitglieder (h. v. l. Tobias Fleischmann, Otto Tief, Hans-Jürgen Schäffer und Reiner Angly. (Mitte) Christof Braterschofsky, Herbert Gransitzki, Peter Juks, Robert Hußlein, Bernhard Schenkel, Roland Knött, Friedrich Dehner, Matthias Schäffer, Sandro Michel und Karl-Heinz Grabenbauer. (Vorne) Walter Meding.

In der gut besetzten Mitgliederversammlung des Ochsenfurter FV im vereinseigenen Sportheim stellte Vorsitzender Matthias Schäffer nach dem Totengedenken ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr seit den Neuwahlen 2023 fest, auch wenn die Niederlage der Herren am Ende der Saison sehr weh getan hat.

Auf Grund eines sehr positiven Zulaufs vieler Herrenspieler wird der Verein in der kommenden Saison wieder mit zwei eigenständige Herrenmannschaften in den Spielbetrieb gehen, wobei Joshua Michel ein weiteres Jahr die 1. Mannschaft und Max Langer die 2. Mannschaft trainieren werden. Markus Rupprecht dankte der Vorsitzende für dessen dreijährige Tätigkeit in der II. Mannschaft der Spielgemeinschaft mit dem SVK.

Höchst zufriedenstellend auch die Juniorenarbeit im Kleinfeldbereich mit dem TSV Goßmannsdorf und in der hervorragend geführten JFG Maindreieck-Süd. Für den Bereich Liegenschaften besteht nunmehr eine Partnerschaft mit der Stadt Ochsenfurt, in der die Platzpflege der Maininsel durch den OFV geregelt sei. Aber vor allem bezüglich des Sport-

heimumbaus sei sehr viel Positives geschehen und dafür dankte Schäffer stellvertretend für alle Beteiligten Reiner Angly.

Die vielzähligen Festivitäten brachten die ehrenamtlich tätigen Personen im Verein an die Grenze der Belastbarkeit, stellte der Vorsitzende unumwunden fest, versprach aber, den ausgefallenen Saisonabschluss in anderer Form als Helferfest stattfinden zu lassen.

In der Folge die Berichte der Abteilungen und die Grußworte des Bürgermeisters. Er dankte dem OFV auch für die Unterstützung des Trachtenvereins beim Bratwurstfest, aber auch für die vielen Festivitäten außerhalb des Sports. Großen Respekt zollte er dem BL Finanzen, Reiner Angly, für die hohen und anschaulich dargestellten Geldbewegungen im Verein. Dem Trainer wünschte er für sein drittes Jahr viel Erfolg, ganz nach dem Motto: „Aller guten Dinge sind drei“.

Juniorenleiterin Anna Kämmerer verwies auf das erstmals stattfindende Hallenturnier der Junioren und auf die nahezu 70 Kinder in der hervorragend funktionierenden Spielgemeinschaft mit dem TSV Goßmannsdorf.

Sportleiter Lars Kämmerer informierte die Versammlung über vier Abgänge und neun Neuzugänge im

Herrenbereich und dass die Stimmung dort sehr gut sei. Auch seien die Herren allesamt höchst positiv im Vereinsgeschehen außerhalb der sportlichen Aktivitäten integriert.

Ehrenamtsbeauftragter Sandro Michel verwies auf mindestens 10.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit pro Jahr im Verein, Tendenz eher weit nach oben. 120 Personen seien da ganz locker das Jahr über ständig im Einsatz. Im Übrigen erfülle der Verein auch sein Schiedsrichtersoll. Einzigartig in der Region dürfte auch die mittlerweile 20-jährige Anstellung des erfolgreichen Pächterhepaares im Vereinsheim sein, mutmaßte Michel. Den Umbau des Sportheims bezeichnete er als die wohl herausragendste Herausforderung im Verein.

Eine überragende Kassenführung attestierte Revisor Jürgen Fischer dem BL Finanzen, Reiner Angly.

Im weiteren Verlauf der Sitzung genehmigten die Mitglieder mehrheitlich die Finanzierung einer LED-Flutlichtanlage am Lindhard.

Zum Schluss wurden folgende Ehrungen ausgesprochen: 15 Jahre Mitgliedschaft (Vereinsnadel Bronze): Jürgen Collet, Tobias Fleischmann und Ulf Lindemann; 25 Jahre (Vereinsnadel in Silber): Thomas Arnold, Christoph Borst, Patrick Holley, Tim Krüger, Markus Leuerer, Hans-Jürgen Schäffer, Matthias Schäffer, Bernhard Schenkel, Otto Tief und Jürgen Walter; 40 Jahre (Vereinsnadel und Verbands-Ehrenzeichen in Gold): Friedrich Dehner und Dietrich Oechser; 50 Jahre (Verbands Ehrenmedaille in Silber): Karl-Heinz Grabenbauer, Robert Hußlein, Robert Leuerer, Peter Reiche und Gerhard Wingenfeld; 60 Jahre (Verbands Ehrenmedaille in Gold): Roland Knött und Ludwig Lugert. Für seine 40-jährige Aktivität im Vereinsausschuss die Verbands Ehrenmedaille in Gold: Walter Meding. Dieser bezeichnete seine Einsätze für die FIFA beim Confed-Cup 2005 und der WM 2006 als die Krönung seiner 40-jährigen Tätigkeiten.

Text/Bilder: J. Fischer und B. Schenkel



Schiedsrichter feiern ihren Saisonabschluss und ehren verdiente Kameraden

Vitali Klein wird „Schiri des Jahres 2024“



H.v.l.: Michael Walter (Bezirksschiedsrichter-Obmann) und Gerd Dlucek (Gruppen-Obmann) gratulierten den Geehrten: Ralf Mack, Elsbeth Krämer, Luisa Behringer, Claus Höpfner und Bernd Geisendörfer. V.v.l.: Erich Troll, Vitali Klein, Wolfgang Knorr, Willi Müller und Tim Höpfner. Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Alexander Rausch

Am 28. Juni fand auf dem Weingut Steinmann in Sommerhausen das Sommerfest der Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt statt. Rund 110 Schiedsrichter, begleitet von Partnern, Kindern und Freunden aus den Gruppen Künzelsau und Bad Mergentheim, nahmen teil. Besonders geehrt wurden Vitali Klein als Schiedsrichter des Jahres und weitere verdiente Mitglieder.

Das Sommerfest wurde bei perfektem Wetter in den Sommerhäusern Weinbergen gefeiert. Seit einhalb Jahren finden die Sitzungen der Schiedsrichtergruppe im Weingut Steinmann statt, und auch das Sommerfest war dort bestens aufgehoben. In entspannter Atmosphäre ließen die Unparteiischen ihre Saison ausklingen – eine sehr erfolgreiche für die unterfränkische Gruppe.

Vitali Klein, der im Winter als Sonderaufsteiger in die Bezirksliga aufstieg, und Manuel Meyer, der ab der kommenden Saison auf unterfränkischer Ebene pfeifen wird, wurden für ihre Leistungen geehrt. Die Gruppe absolvierte fünf neue Schiedsrichterprüfungen in diesem Jahr, wodurch die Gesamtzahl der Neu-Referees seit 2022 auf 22 stieg. „Das ist bemerkenswert. Die Jungen haben ihr Potenzial eindrucksvoll nachgewiesen“, lobte Gerd Dlucek. Die Unterstützung durch Paten für die Neulinge war ein entscheidender Faktor für diesen Erfolg.

Die Verantwortlichen registrierten über 160 Einsätze. „Wir lassen unseren Nachwuchs nicht allein und unterstützen sie so oft wie möglich. Ein großer Dank geht an alle Paten“, betonte der Gruppenobmann und hob die Zusammenarbeit mit benachbarten Gruppen hervor.

Gerd Dlucek bedankte sich bei Vertrauensschiedsrichter Willi Müller, dem ausgeschiedenen Kassenwart Karl-Heinz Kohl, dessen Nachfolger Jürgen Endler, Beisitzer Markus Katzenberger und Lehrwart Vitali Klein mit einem kleinen Präsent für die

hervorragende Zusammenarbeit. Besonders lobte er Vitali Klein für seine Lehrarbeit, die neuen Schwung in die Gruppe brachte und durchschnittlich rund 50 Schiedsrichter zu den Lehrenden lockte.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von Wolfgang Korn für 60 Jahre Schiedsrichterdienst. Der Geehrte reiste eigens aus der Schweiz an und ist erst der dritte Schiedsrichter der Gruppe, der diese Ehrung erhielt. Die Zahl auf seiner Urkunde zeugt von einer außergewöhnlichen Karriere.

Die Auszeichnung „Schiedsrichter des Jahres“ blieb bis zuletzt eine Überraschung. Vitali Klein dachte, ein anderer Kollege würde die Trophäe erhalten. Umso größer war seine Überraschung, als Gerd Dlucek die Laudatio verlas und ihm die Auszeichnung überreichte. „Vitali ist einer meiner besten Freunde und ein herausragender Schiedsrichter, der unsere Gruppe maßgeblich geprägt hat“, so Dlucek.

Das Sommerfest der Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt war ein rundum gelungenes Event, das den Zusammenhalt und die positive Entwicklung der Gruppe eindrucksvoll zeigte.

Die Geehrten in der Übersicht:

10 Jahre: Tim Höpfner (FG Marktbreit-Martinsheim), Willi Müller (SG Margethöschheim), Elsbeth Krämer (TSV Mainbernheim), Oliver Lückhof (SV Gaukönigshofen).

15 Jahre: Luisa Behringer (FC Kirchheim), Vitali Klein (TSV Biebelried), Benjamin Müller (TSV Aub), Ertan Yilmaz (TSV Lengfeld), Harald Knof (FG Marktbreit-Martinsheim), Bernd Völker (TSV Goßmannsdorf).

20 Jahre: Thomas Schumann (SV Nenzenheim).

25 Jahre: Claus Höpfner (ASV Ippesheim), Manfred Keim (SV Waldbrunn).

30 Jahre: Bernd Geisendörfer (TSG Sommerhausen), Roland Plank (FVgg Bayern Kitzingen), Ralf Mack (Detelbach und Ortsteile), Erich Troll (FC Eintracht Großlangheim).

60 Jahre: Wolfgang Korn (FC Gollhofen).

Wir kaufen Wohnmobile & Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

gasuf.

Energie. Wärme. Zukunft.

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Kundeninfo:

/ Erdgas-Zählerstandsablesung

Mitte August 2024 werden unsere gasuf-Kunden vom zuständigen Netzbetreiber

Energienetze Bayern GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg

per Post oder E-Mail über die Zählerablesung informiert.

Auf Basis Ihrer Ablesedaten erfolgt dann die Rechnungslegung der gasuf. Wir bitten Sie um Eintragung von Erdgas-Zählerstand und Ablesedatum sowie zeitnahe Rücksendung der Karte (Porto trägt Empfänger) oder Rückmeldung im Online-Portal an die Energienetze Bayern GmbH. Im Falle nicht übermittelter Zählerstände wird Ihr Gasverbrauch nach anerkanntem Schätzverfahren auf der Grundlage Ihrer Vorjahreswerte ermittelt.

Vielen Dank!

Gasversorgung Unterfranken GmbH / 97076 Würzburg / Nürnberger Str. 125 / Tel. 0931 2794-485 / www.gasuf.de

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN

RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Offenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt

(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de

info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0



Rechtsanwalt
Thorsten LEIMEISTER

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht



Rechtsanwalt
Benedikt ZEPLIN

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwalt
Dr. Hagen STOCK

Freier Mitarbeiter
Baurecht



Rechtsanwältin
Angela SCHÖFF

Fachanwältin für
Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Bettina WELSCH

Familienrecht und
Sozialrecht



Rechtsanwältin
Manuela LÖWINGER

Fachanwältin für
Familien- und Strafrecht



Rechtsanwältin
Lea SCHMACHTENBERGER

Ein Jahr Wiederaufbau des Waaghäusle – Eine Erfolgsgeschichte

Bürgermeister Peter Juks dankte der Initiatorin Sylvia Gebhardt



Das Waaghäusle in Hohestadt wurde feierlich seiner Bestimmung übergeben. Mit dabei (von links) Christian Halbig, Zuckerfee Magdalena Gebhardt, Initiatorin Sylvia Gebhardt, Bürgermeister Peter Juks, Stadträtin Ingrid Stryjski, Stadtbaumeister Roland Zinn, Ludger Hydlar und MdL Felix von Zobel. Auch Pfarrvikar Bertram Ziegler wohnte der Veranstaltung bei.

Am 7. Juli feierten die Hohestädter das Jubiläum des Beginns der Restaurierung des historischen Waaghäusles vor einem Jahr. Trotz glühender Hitze wurde damals das erste Brett entfernt und der Grundstein für die umfassende Renovierung gelegt. Viele freiwillige Helfer investierten unzählige Stunden, um das Waaghäusle wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Am 7. August 2023 waren Dach und Wände wiedererrichtet, wobei rund 30 Helfer 30 Tage lang mit anpackten. Am 5. September 2023 wurde das

Dach begrünt, was sowohl ästhetisch als auch ökologisch wertvoll ist.

Sylvia Gebhardt, die „Kapo“ des Projekts, berichtete stolz, dass das Waaghäusle sich zu einem Schmuckstück entwickelt hat. Das Gründach wächst prächtig und erfreut alle. Bereits im September 2023 wurde die Fertigstellung mit einem Bremerabend und einem Kaffeekränzchen gefeiert.

Das Waaghäusle, dessen erster Waagschein vom 17. Oktober 1931 stammt, behielt bei der Renovierung viele alte, gut erhaltene Elemente. Originalbalken und restaurierte Fenster wurden integriert, das Dach mit Sukkulente und Mittagsblumen be-

grünt und ein restaurierter Trog von Familie Geiger hinzugefügt.

Auf direkten Strom wurde verzichtet, aber solarbetriebene Strahler erleuchten das Waaghäusle abends. Für Feste wie Glühweintreffen und Kloßessen stellt die Nachbarschaft den nötigen Strom bereit. Das Waaghäusle steht Wanderern sonntags zur Besichtigung offen und ist ein beliebter Treffpunkt für die Gemeinde. Bürgermeister Peter Juks und Bastian Lange unterstützten das Projekt maßgeblich.

Sylvia Gebhardt dankte allen Helfern, besonders Ludger Hydlar und Rudolf Kühlinger, dem Bauhof Ochsenfurt, den Handwerkerbrüdern Rainer und Tobias Haaf, der Druckerei Wingenfeld, sowie allen Spendern und Besuchern. Besonderer Dank galt Robert Pfeuffer für das Glücksschwein, der Familie Geiger für den Brunnentrog und Christa Jonas sowie Bernhard Ostertag für die Bereitstellung von Material. Auch das Regionalbudget und die Stadt Ochsenfurt mit Bürgermeister Juks und Stadtrat Christian Halbig begleiteten das Projekt.

Bürgermeister Peter Juks dankte ebenfalls allen Beteiligten und hob hervor, dass das Projekt durch das Zusammenspiel von Sylvia Gebhardt, dem Stadtrat und den Bürgern sowie dem Bauhof ermöglicht wurde. MdL Felix von Zobel betonte die Bedeutung des Regionalbudgets für die ländliche Entwicklung, das auch für das nächste Jahr gesichert ist.

Text und Bild: Walter Meding, bearb.

Herbstliches Pitztal

Mit Besuch des höchstgelegenen Cafés in Österreich - 4 Tage - 11.9. bis 15.9.2024

Reiseziel:

Das Pitztal, das sich von Imst und Roppen nach Süden erstreckt, führt fast 40 Kilometer zur mächtigen Wildspitze, dem höchsten Berg Nordtirols (3.768 m). Das Tal wird vom Naturpark Kaunergrat im Westen und dem Geigenkamm im Osten flankiert.

Ihr Hotel:

Sie übernachten im 4-Sterne-Wellness-Hotel Arzlerhof im Tiroler Pitztal. Die komfortablen Zimmer sind mit DU/WC, Fön, Telefon und Flat-TV ausgestattet. Genießen Sie die ausgezeichnete Küche und entspannen Sie im Wellnessbereich mit verschiedenen Saunen und Innenpool.

1. Tag: Anreise

Fahrt über die Autobahn Würzburg-Ulm-Memmingen nach Füssen. Pause und Weiterfahrt über Reutte und den Fernpass nach Arzl im Pitztal. Nach dem Zimmerbezug haben Sie Zeit für einen Spaziergang. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Kaunertaler Gletscher und Schnapsprobe

Nach dem Frühstück Ausflug ins Kaunertal. Die 26 km lange Gletscherstraße führt tief in den Naturpark Kaunergrat. Sie erklimmt 1.500 m Höhenunterschied bis zum Gletscherzentrum auf 2.750 m. Mittagspause und Rückfahrt mit Besuch einer Schnapsbrennerei. Abendessen im Hotel.

3. Tag: Rundfahrt Pitztal und Auffahrt Pitztaler Gletscher

Nach dem Frühstück Fahrt durch

das Pitztal bis zum Pitztaler Gletscher. Mit der Seilbahn geht es zum höchsten Café Österreichs, dem Café 3440. Genießen Sie das Gletscherpanorama. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

4. Tag: Heimreise

Abschied und Rückreise mit vielen neuen Eindrücken.

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Reisebus
- * 3 x Übernachtung/ Frühstücksbuffet mit Produkten aus heimischer Landwirtschaft
- * Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon, TV
- * Begrüßungsgetränk
- * 3 x 5-Gang-Wahlmenü oder Themenbuffet
- * Täglich Kuchen und Snackbuffet von 14:00 bis 17:30 Uhr
- * Salatbuffet und Quellwasser beim Abendessen
- * Freie Nutzung der Panorama-Wellnessoase (ca. 600 m²) mit Hallenbad, Panoramasauna, Zirkenssauna, Dampfbad, Infrarotlounge und Ruheraum* Bademäntel und Pantoffeln kostenfrei während des Aufenthalts
- * Fahrt ins Kaunertal mit Auffahrt zum Gletscher und Schnapsprobe
- * Fahrt zum Pitztaler Gletscher mit Auffahrt zum Café 3440
- * Pitztal Sommer Card * Kurtaxe

Preis pro Person:

11.9 bis 15.9.2024: 459,- €
EZ-Zuschlag für 3 Nächte: 54,00 €
Mindestteilnehmer: 25 Personen

Buchung: Firma Schmidt-Reisen, Gülsheim, Tel. 09335 477

20 Jahre Deutsche Rheuma-Liga in Ochsenfurt gefeiert



Freuten sich über eine kurzweilige 20-Jahr-Feier der Rheuma-Liga Ochsenfurt (von links): Peter Juks, Volkmar Halbleib, Sieglinde Krieger, Joachim Eck, Roland Rödig, Kathrin Speck und Rosa Behon. Textbearb.: W. Meding; Bild: M. Buchholz

Mit großer Freude feierte die Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt der Deutschen Rheuma-Liga am 29. Juni ihr 20-jähriges Jubiläum im Hotel Kapellenberg zu Eibelstadt. Der Festakt brachte langjährige und neue Mitglieder zusammen und würdigte das Engagement der Gruppe.

Gäste aus Ochsenfurt, Würzburg und München nahmen teil, darunter viele „altgediente“ Mitglieder wie Sieglinde Krieger, die zusammen mit Annemarie Beck, Elfriede Klein, Edith Hemmert und Martina Mündlein die Gruppe gründete. Sieglinde Krieger engagiert sich heute auch im Landesverband.

Prominente Redner eröffneten den Festakt. Roland Rödig, Präsident der Deutschen Rheuma-Liga, hob das Motto „Beratung - Bewegung - Begegnung“ hervor. Bürgermeister Peter Juks, Bezirksrätin Rosa Behon, MdL Volkmar Halbleib, Kathrin Speck

vom Paritätischen Unterfranken und Joachim Eck von der AOK sprachen ebenfalls.

Engagierte Teammitglieder und langjährige Mitglieder wurden für ihre Verdienste geehrt. Urkunden und Ehrenamtskarten wurden als Anerkennung verliehen.

Der Mundartdichter Helmut Maximilian Krieger und Siegfried Fuchs sorgten für die kulturelle Umrahmung mit fränkischen „Gschichte und Gedichte“. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Katja und Bela Noll.

Die Veranstaltung spiegelte die Wertschätzung und den Zusammenhalt innerhalb der Rheuma-Liga wider und zeigte die Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement und Gemeinschaft für die Mitglieder.

Die Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt blickt optimistisch in die Zukunft und setzt auf ihre bewährten Prinzipien, um weiterhin Unterstützung und Austausch zu fördern.

Bayerischer Verdienstorden für Weinbaupräsidenten Artur Steinmann

Präsidium des Fränkischen Weinbauverbands gratuliert Präsident Artur Steinmann zum Bayerischen Verdienstorden

Der Präsident des Fränkischen Weinbauverbands, Artur Steinmann, hat den Bayerischen Verdienstorden erhalten. Ministerpräsident Markus Söder überreichte den Orden in München als Anerkennung für Steinmanns Verdienste um Bayern und das bayerische Volk.



Weinbaupräsident Artur Steinmann (l.) erhält von Ministerpräsident Markus Söder (r.) den Bayerischen Verdienstorden. Foto: Bayerische Staatskanzlei

Ministerpräsident Markus Söder sagte in seiner Laudatio: „Artur Steinmann setzt sich seit 15 Jahren als Präsident des Fränkischen Weinbauverbands für die Belange der Winzerinnen und Winzer ein: für die Förderung der Qualität und die erfolgreiche Vermarktung des Frankenweins. Neben seiner herausragenden Arbeit im Weinbau zeigt Steinmann auch ein großes Herz für Menschen in Not. Seit langem engagiert er sich auf vielfältige Weise für Mukoviszidose-Kranke

in seiner Heimatregion. Sein Wirken prägt nicht nur die Weinbaukultur Frankens, sondern inspiriert auch durch sein vorbildliches Engagement für die Unterstützung bedürftiger Mitmenschen.“

Aus dem Auber Rathaus



Personalmangel im Kindergarten Kunterbunt

Wegen Personalmangel erwägt die Stadt Aub, die Öffnungszeiten des städtischen Kindergartens Kunterbunt zu verkürzen. Derzeit betreuen vier Kräfte die Kinder von 7 bis 17 Uhr. Bürgermeister Roman Menth erklärte, dass eine Umfrage unter Eltern ergab, dass eine Schließung um 16 Uhr akzeptabel wäre.

Corinna Kreiselmeier, Ratsmitglied und Vorsitzende des Elternbeirates, schlug vor, die Öffnungszeiten flexibel anzupassen. Wenn weniger als drei Kinder am frühen Morgen oder späten Nachmittag betreut werden, könnten die Zeiten entsprechend angepasst werden. Der Stadtrat stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Haushaltsmittel für Bürgerrother Wirtschaftswege

Auf Antrag der Flurbereinigungsteilnehmergemeinschaft Bürgerroth bewilligte der Stadtrat einstimmig 30.000 Euro für die Sanierung der Wirtschaftswege in Bürgerroth, vorbehaltlich der endgültigen Haushaltsplanung 2025.

Sanierung der alten Synagoge

Der Bürgermeister verkündete einen nicht öffentlichen Beschluss zur Vergabe eines Notstärkungskonzepts für die alte Synagoge. Die Kosten von 11.245 Euro werden zu 80 Prozent durch das Kommunale Denkmalkonzept gefördert. Eine junge Familie kaufte das Gebäude, plant es zu sanieren und als Wohnraum zu nutzen.

Schließung des Edeka-Marktes

Überraschend wird der Edeka-Markt in Aub zum 30. November geschlossen, da die Betreiberfirma aufhört. Trotz laufender Verhandlungen zur Modernisierung und Erweiterung des Marktes wird nun ein neuer Betreiber gesucht. Der Eigentümer ist bereit zu investieren, und die Stadt wird ihre Möglichkeiten zur Sicherstellung der Versorgung ausschöpfen.

Spenden und Initiativen

Der SPD-Ortsverein Aub spendete jeweils 200 Euro an die Kindergärten in Aub und Baldersheim. Die Gelder stammen vom Fahrradbasar in Ochsenfurt. Im Auber Kindergarten richteten Eltern eine neue Matschküche

ein, wofür sich Menth beim Elternbeirat bedankte. Zudem wurde erstmals eine Fotovoltaikanlage auf einem denkmalgeschützten Gebäude in der Altstadt errichtet, farblich angepasst an das Ziegeldach.

Umweltschutzmaßnahmen

Landwirte am Schlechweg in Aub wollen künftig ihre Fruchtfolge so abstimmen, dass keine großen Flächen mehr an das Siedlungsgebiet angrenzen und das Wasser nicht ungehindert auf die Wohnbebauung zufließt.

Radltour für Demokratie und Grundrechte

Am 20. Juli findet eine Radltour für Demokratie und Grundrechte zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes statt. Die Tour führt über den Gaubahnradweg und endet um 14 Uhr in Aub.

Busfahrpläne

Ein bei Schülern beliebter Bus um 14:05 Uhr ab Ochsenfurt war im neuen Fahrplan versehentlich nicht aufgeführt. Die Verbindung bleibt auch nach dem Fahrplanwechsel bestehen.

Text: A. Gehring

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

SCHMIDT

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer
Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen 2024

18.08. – 25.08. Sommerurlaub in der Heimat des Bergdoktors	HP 899,-
12.09. – 15.09. Herbstliches Pitztal	HP 459,-
16.09. – 19.09. Piemont	HP 498,-
02.10. – 06.10. Fischerfest auf der Insel Krk	HP 675,-
16.10. – 20.10. Saisonabschlussfahrt Templin – inkl. Bustaufe	HP 549,-
30.10. – 03.11. Budapest & Wien	HP 669,-
01.11. – 03.11. Hamburg – Die Hanse- und Musicalstadt	ÜF 338,-
29.11. – 03.12. Advent in Südtirol	HP 569,-
29.12. – 02.01. Silvesterreise nach Zeilern inkl. Silvesterabend mit Musik und Tanz	HP 729,-

Tagesreisen

03.08.2024	Selb – Fest der Porzeller	42,-
10.08.2024	Eisenach – Wartburg inkl. Stadtführung	55,-
24.08.2024	Bodensee – Insel Mainau – inkl. Eintritt	84,-
25.08.2024	Luisburg Festspiele – inkl. Eintritt Kat. 1	111,-
01.09.2024	Floßfahrt auf dem Main – inkl. Leistungen	89,-
07.09.2024	Landesgartenschau Wangen – inkl. Eintritt	63,-
14.09.2024	Korbmarkt Lichtenfels & Bierstadt Bamberg	35,-
21.09.2024	Reith im Alpbachtal – inkl. Eintritt	73,-

Weitere Reisen finden Sie auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Blumenampeln zieren die Ochsenfurter Altstadt

In einem Städteprogramm, namentlich „Leerstandsmanagement“, das unter anderem die Entwicklung des Stadttinner nach der Städtebauförderung beinhaltet, ist auch die Förderung der Attraktivität von Innenstädten geregelt.

Aus diesem Konzept heraus wird

auch das Aufstellen und die Unterhaltung dreier Blumenampeln im Stadtinneren genehmigt.

Die Kosten inklusive Unterhaltung belaufen sich auf 1000 Euro pro Ampel. Gegossen werden diese Gestelle, die inwendig ein Bewässerungssystem beinhalten, über eine Fachfirma mit Unterstützung von Personen der Lebenshilfe e. V. Text/Bild: W. Meding



Dominik Auinger (Assistent der Geschäftsführung des Marketingvereins, Julia Moutschka (Geschäftsführerin MV) und Bürgermeister Peter Juks informieren zu den Blumenampeln in der Ochsenfurter Altstadt.

Ruppert

GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Stahlbau • Blechbearbeitung • Schweißerei

FW Metalltechnik
GmbH & Co. KG

Stahlbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Laser- und Kanteile
aus Stahl, Edelstahl und
Aluminium bis max. 20 mm

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG • Klinge 8 • 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 • 09337/9899-261 • info@fwmgmbh.de



24. Deutsch-Französisch-Italienisches Weinfest im romantischen Stadtgraben in Ochsenfurt vom 26. Juli - 29. Juli



Der Ochsenfurter FV bittet zum 24. Weinfest in den romantischen Stadtgraben unterhalb des Landratsamtes



Das 24. Deutsch-Französisch-Italienische Weinfest steht an und auch 2024 haben die Organisatoren wieder für ein kurzweiliges und lebendiges Programm gesorgt. Auch heuer gleich wieder zur Eröffnung Big-Band-Feeling mit dem Savoy Ballroom Orchestra.

Bürgermeister Peter Juks mit seinen Sportreferenten, sowie die Zuckerfee Magdalena Gebhardt werden zusammen mit den Vorsitzenden des Vereins, Matthias Schäffer und Sandro Michel, am 26. Juli um 19:00 Uhr das Fest eröffnen und den romantischen Stadtgraben unterhalb des Landratsamtes für die dreitägige und internationale Festivität freigeben.

Auch in diesem Jahr werden wieder die beliebten fränkischen Bratwürste mit Kartoffelsalat angeboten. Darüber hinaus gibt es Bandnudeln mit Garnelenspießen und den französischen Käseteller. Hausgemachte Torten und Kuchen sowie auch reichhaltig anti-alkoholische Getränke stehen auch bereit.

Dem Weinfestmotto entsprechend werden natürlich deutsche (fränkische), französische und italienische Weiß- und Rotweine angeboten. In der Bocksbeutel- und Secco-Bar er-

warten Sie weitere Schmankerl, wie z.B. Cocktails mit regionalem Secco.

Wie bereits erwähnt geht es am Freitagabend, dem 26. Juli, los mit der Big Band des Savoy Ballroom Orchestra. Das Fest findet am Samstag ab 19:00 Uhr seine Fortführung. Hier sorgt „Winzerkapelle Kesten-Osann“ für den musikalischen Rahmen.

Am Sonntagmorgen ab 11:30 Uhr kommen auch die Freunde von Austern und Champagner wieder voll auf ihre Kosten. Der Nachmittag ist dann den Freunden der Kaffeerunde gewidmet. Aber auch bei einem gemütlichen Plausch mit Nachbarn, Freunden oder Kollegen kann man hier die Idylle im Altstadtgemäuer genießen. Am Abend lassen die Organisatoren das Weinfest bei leichter Hintergrundmusik gemeinsam ausklingen.

Stimmung pur wird somit über alle drei Festtage geboten sein.

Am Montag dann ein Comedy Abend als „Nachtschicht“ zum Weinfest. Siehe gesonderten Text auf dieser Seite.

Bleibt nur zu hoffen, dass die wieder zahlreichen Helferinnen und Helfer, Jung und Alt, mit regenfreiem Wetter versorgt und somit ihr ehrenamtliches Engagement durch den Besuch vieler Weinfestfreunde aus Nah und Fern belohnt werden.

deutsch . französisch . italienisches

WEINFEST

im romantischen Stadtgraben Ochsenfurt

26.-29. JULI 2024

Freitag, 26.07.24 ab 19.00 Uhr

Eröffnung
Savoy Ballroom Orchestra

Samstag, 27.07.24 ab 19.00 Uhr

Winzerkapelle Kesten-Osann

Sonntag, 28.07.24 ab 11.30 Uhr

Austern & Champagner Frühstück
Kaffee & Kuchen
Gemütlicher Ausklang

Montag, 29.07.24 um 20.00 Uhr

Comedy Abend mit Christoph Maul
„Besser als sein Ruf“
(Einlass ab 19.00 Uhr)
während des Festbetriebs an der Bar
Maininselgaststätte (09331/3919)
Johanns Brauhaus (0152/24160546)
Jürgen Fischer (0157/52560887)



Kartenvorverkauf:

Lassen Sie sich von deutsch-französisch-italienischen Spezialitäten, sowie fränkischen Weißweinen, italienischen Biorotweinen und französischen Rotweinen verwöhnen.

OFV COMEDYABEND – LIVE MIT CHRISTOPH MAUL

WANN: MONTAG, 29. JULI 2024 – 20.00 UHR (EINLASS AB 19.00 UHR)

WO: STADTGRABEN OCHSENFURT (WEINFESTGELÄNDE OFV)

VORVERKAUF: MAININSELGASTSTÄTTE (09331/3919) • JOHANNIS BRAUHAUS (01522/4160546)
JÜRGEN FISCHER (01575/2560887)

PREISE: VORVERKAUF 18€ • ABENDKASSE 20€

Christoph Maul „Besser als sein Ruf“

Christoph Maul ist seit vielen Jahren eine feste Größe in der deutschsprachigen Kabarett- und Comedy Welt. Neben zahlreichen Auftritten in Süddeutschland und Österreich, ist und war er regelmäßig in diversen Fernsehsendungen (wie z. B. Fastnacht in Franken) zu sehen.



Bei vielen Mixed Shows und mit seinem abendfüllenden Programm begeistert er regelmäßig mit pointierten und hintergründigen Sprachwitz. Gekonnt, humorvoll und intelligent bedient Christoph Maul eine Vielzahl an Themen, angefangen von regionalen, Landes- und Bundes-themen, bis hin zu internationalen Angelegenheiten. Am liebsten ist Christoph Maul jedoch der Wahnsinn des Alltags. Seien es die Probleme im Homeoffice, dem selbst erlebten Online-Schwangerschaftskurs oder wie man sich gegen militante Radfahrer wehren kann.

Christoph Maul bringt Themen und Situationen, die jeder aus seinem Alltag kennt und spinnst draus aberwitzige Geschichten. Seine Auftritte sind geprägt von einer hohen Dichte an Pointen und viel spontaner Interaktion. Besonderes Markenzeichen des Programmes ist die hohe tagesaktuelle Gestaltung und das immer regionale Themen des jeweiligen Auftrittsortes mit auf die Bühne gebracht werden.

Die Themen haben eine Bandbreite wie das Leben selbst. Und am Ende des Abends wird das Publikum wissen, dass nicht nur das Leben auf und in unserem Land oft „Besser ist als sein Ruf“. Selten wurde in einem Saal so viel und herzlich gelacht wie bei dem Auftritt des Franken Christoph Maul“ so schreibt die Presse unter anderem über einen seiner Auftritte. „Nicht enden wollender Applaus und Standing Ovation waren das Ende eines Abends, der allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird“ war das Fazit nach einer Mixed Show.

Ein Abend voller Humor, voller spontaner Einfälle und mit vielen denkwürdigen Momenten.

Freuen Sie sich auf ein frisches Gesicht, das, begleitet von einem großartigen Musiker mit seiner unkonventionellen Art, seiner großen Bühnenpräsenz und mit viel Leidenschaft die Zuschauer schnell in seinen Bann zieht.

Textbearbeitung: W. Meding; Foto: K. Steca



Im Schatten des Altstadtgemäuers und der Kulisse des beleuchteten Nikolausturms und des historischen Landratsamtes weinselige Stunden genießen - Mehr Ambiente geht fast nicht. Text /Bild: Meding

Pizzeria · Restaurant
Zur Maininsel
Frickenhäuser Str. 25 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09331 3919
Original italienische Küche • Original Steinofenpizza
Alle Gerichte frisch zubereitet und zum Mitnehmen!



Öffnungszeiten:
Di - Sa ab 17 Uhr; So 11 - 14 Uhr und ab 17 Uhr
Montag Ruhetag
Dienstags Schnitzel- und Cordon-Bleu-Tag
Mittwochs Pizzatag
Sommerterrasse • Saal für Veranstaltungen
2 Bundeskegelbahnen • Termine nach Absprache



OCHSENFURT KASTENHOF



REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

WEINGUT
BICKEL
STUMPF

www.bickel-stumpf.de

MODERNER WEIN
WIRD NICHT
AUS DEM HEUTE
GEBOREN.
MEINTZINGER
SEIT 1790.

Weingut und Hotel Meintzing
Frickenhausen am Main
www.weingut-meintzing.de
www.hotel-meintzing.de

Lieferant
alkoholfreier
Getränke
und
italienischer
Rotweine

ADAM
RÜCKEL
GmbH Getränkefachhandel

Info@Getraenke-Rueckel.de
oder 09331-2334

Wir liefern die
Bratwürste
Guten
Appetit!
Landmetzgerei
Seemann
Ulsenheim 60
91478 Markt Nordheim
Telefon 0 98 42 / 21 59
Fax 0 98 42 / 14 55

MAINTAUER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauekuriert

45 Euro sind
Ihnen **sicher!**



Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Kundendienstbüro
Nadine Höbarth
Versicherungskauffrau
Tel. 09331 9009050
Mobil 0151 15556774
nadine.hoebarth@hukvm.de
Hauptstr. 70
97199 Ochsenfurt
huk.de/vm/nadine.hoebarth

Mo. – Fr. 8.30 – 13.00 Uhr
Mo. – Di. 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Holz-Stempel

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 • 97199 Ochsenfurt • schnelldruck@wingenfeld.de

rockenstein AG
Internet-Service-Provider

arbeiten • wohlfühlen • co-working



rockenstein.de/co-working

We get IT online!

Gutes bewahrt seit 1809



KAUZEN BRAU
Kauzen Bräu GmbH & Co KG
Ulrichsmeier Straße 17 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 / 8725-0 • e-Mail: info@kauzen.de
www.kauzen.de

Tag der offenen Tür bei der Umweltstation Kitzinger Land am 21. Juli im Alten Hafen Marktsteft



Die Leiterin der Umweltstation Kitzinger Land Ronja Rohlik und ihre Mitarbeiterin Melissa Brod freuen sich ihre neuen Räumlichkeiten beim Tag der offenen Tür, am 21.07.2024 präsentieren zu dürfen. Foto: Conny Zubert

Marktsteft In diesem Sommer bezieht die Umweltstation Kitzinger Land ihre eigenen Räumlichkeiten im sanierten Alten Hafen in Marktsteft. Die Umweltstation verfügt somit zukünftig über eine zentrale Anlaufstelle im Landkreis, unter anderem mit einem Seminar- und Werkraum direkt am Main.

Zur großen Eröffnung am Sonntag, den 21. Juli 2024, von 11:30 - 18:00 Uhr lädt die Umweltstation mit zahlreichen Mitmachangeboten für Erwachsene und Kinder ein.

Darunter zum Beispiel ein Workshop zum Thema Naturkunst, eine Entdeckungstour am Wasser, Hausführungen durch die Räume der

Umweltstation oder eine digitale Schnitzeljagd durchs Gebäude. Wer mitmacht kann auch tolle Preise gewinnen. Das Thema „Wasser und Hotspot Klimawandel“ steht an diesem Tag thematisch besonders im Vordergrund.

Das Inklusionsunternehmen Catering Mainfranken (InCa), das mit einer Gastronomie und Beherbergung ebenfalls in den Alten Hafen in Marktsteft einzieht, wird auf der Hafenterasse Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke anbieten.

Über die Umweltstation

Im Oktober 2022 bekam auch der Landkreis Kitzingen eine staatlich anerkannte Umweltstation. Die inzwischen in ganz Bayern insgesamt 65 vom bayerischen Umweltministerium anerkannten Umweltstationen sind Einrichtungen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Umweltstationen sollen allen Menschen möglichst wohnortnah und flächendeckend den Zugang zu Bildungsangeboten der BNE garantieren.

Sommerfest der Evangelischen Jugendhilfe Würzburg

Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft in Ochsenfurt



Freuen sich über ein gelungenes Sommerfest der evangelischen Jugendhilfe Würzburg in Ochsenfurt v.l. Heike Kaspers (Bereichsleitung), Alois Fischer (Stellv. Landrat), Wilhelm Mertel (Aufsichtsrat), Peter Juks (Bürgermeister), Jürgen Keller (Bereichsleiter), Frauke und Prof. Gunter Adams (Leiter der ev. Jugendhilfe), Gunther Kunze (Jugendamtsleiter) und Katharina Hupp (Stellver. Jugendamtsleitung).

Das Sommerfest der Evangelischen Jugendhilfe Würzburg fand am 13. Juli unterhalb der Alten Brücke in Ochsenfurt, rechts des Mains, statt.

Der idyllische Standort erwies sich als perfekter Ort für das beliebte Fest, das in diesem Jahr besonders gut besucht war. Bereichsleiter Jürgen Keller betonte: „Dieser Standort ist einmalig und für unser Betriebsfest für die Familien der Bediensteten im Sommer

bestens geeignet.“

Die Diakonie, der soziale Dienst der evangelischen Kirchen, setzt sich seit 175 Jahren für Menschen am Rande der Gesellschaft ein. Sie bietet vielfältige Einrichtungen und Angebote für alle Lebenssituationen und arbeitet dabei eng mit anderen Wohlfahrtsverbänden zusammen.

Bürgermeister Peter Juks hob in seiner Ansprache die langjährige Präsenz der Diakonie in Ochsenfurt hervor und betonte die Bedeutung der

Ökumene in der Stadt. Er lobte die sozialen und gesellschaftlichen Beiträge der Kirchen, wie den Ferienspielfeld und die Nachmittagsbetreuung, die von der Diakonie angeboten werden.

Jürgen Keller erinnerte an die lange Tradition der Diakonie im sozialen Dienst und lobte die über 20-jährige Partnerschaft mit der Stadt Ochsenfurt. An diesem Tag wurden rund 600 Kinder beschäftigt, viele von ihnen waren umweltfreundlich mit dem Fahrrad angereist. Prof. Adams zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl der Radfahrer, die aus der Region Würzburg angereist waren.

Stellvertretender Landrat Alois Fischer lobte die hervorragende Infrastruktur und dankte den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz. Er betonte die Verantwortung der Kirchen für die Jugend und die Gesellschaft.

Das Sommerfest der Evangelischen Jugendhilfe Würzburg war ein großer Erfolg. Es bot Unterhaltung und Gemeinschaft und erinnerte an die wichtigen sozialen Aufgaben, die die Diakonie in der Region übernimmt.

Text und Bild: Walter Meding, bearb.

Happy-Wonder-Land: Ein Erfolg in Ochsenfurt

Hüpfburgbetreiber und Trachtenverein arrangierten sich einvernehmlich

Über Pfingsten gastierte die Familie Sperlich mit ihrem Hüpfburg-Konzept auf einer über 3000 Quadratmeter großen Fläche unterhalb der Alten Brücke. Am 28. Juni zog das „Happy-Wonder-Land“ weiter.

Bürgermeister Peter Juks zog ein positives Fazit. „Dieses preiswerte Angebot war eine Bereicherung für die Stadt und wurde gut angenommen“, erklärte er. Auch Betreiber Roy Sperlich zeigte sich zufrieden mit dem Standort und lobte die Zusammenarbeit mit der Stadt.

Eine Herausforderung stellte das Bratwurstfest dar, doch es wurde eine Lösung gefunden. „Das Happy-Wonder-Land wurde als zusätzliche Attraktion angesehen“, betonte Juks. Die geschaffenen Parkplätze wurden jedoch kaum genutzt. „Zur besten Zeit parkten nur 12 Fahrzeuge auf einer Fläche für 50 bis 100 Autos“, berichtete Sperlich.

Juks und Sperlich waren sich einig, dass diese Freizeitgestaltung auch in den kommenden Jahren über Pfingsten angeboten werden soll. „Wir freuen uns, auch in Zukunft das Happy-Wonder-Land in Ochsenfurt begrüßen zu dürfen“, so Juks. Sperlich bestätigte seine Bereitschaft, das Angebot fortzusetzen.

Im Vergleich zum Vorjahr steigerte



Familie Roy Sperlich betreibt Happy-Wonder-Land und informierte Bürgermeister Peter Juks über den Aufenthalt in Ochsenfurt. Text und Bild: Walter Meding

sich die Annahme um 30 Prozent. Besonders gelobt wurde der Rasenteppich zwischen den Hüpfburgen. „Der Hauptbetrieb begann meist ab 16 Uhr, und für Schüler gab es auch mal eine kostenfreie Nutzung“, erläuterte Sperlich. Durchschnittlich 200 Personen nutzten pro Wochenende das Angebot. Am Pfingstmontag über 400. Der Eintritt war für Behinderte und deren Begleitpersonen kostenfrei.

Auch Rosi Brauner vom Volkstrachtenverein zeigte sich zufrieden.

„Beide Mainseiten ergänzten sich hervorragend, und es gab keine Beschwerden“, erklärte sie. Besonders erfreut war sie über das Entgegenkommen der Familie Sperlich beim Platzbedarf für das Feuerwerk.

Insgesamt war das Happy-Wonder-Land ein großer Erfolg und trug zur Unterhaltung der Stadtbewohner und Besucher bei. Stadt und Familie Sperlich blicken positiv in die Zukunft und freuen sich auf eine weitere Zusammenarbeit.

KINKELE
WIR MACHEN DAS.

Abenteuer: Ausbildung
#WIRMACHENDAS

IPAD geschenkt ZUM Ausbildungsstart!

Deutschland Ticket jeden Monat für DICH!

D-TICKET

YES!

Sommertipp für Naturentdecker: Andreas-Därr-Turm im Iphöfer Stadtteil Nenzenheim

Die Weinstadt Iphofen mit ihren idyllischen Stadtteilen lädt zu abwechslungsreichen Touren durch Wald, Weinberge und Wiesen ein.

Besonders schön ist im Sommer eine Wanderung durch den schattigen Wald rund um den Iphöfer Stadtteil Nenzenheim zum Andreas-Därr-Turm. Der Wanderweg N1 führt vom Parkplatz „Am Stöckig“ vorbei an kleinen Seen und einem historischen Steinbruchweg auf den Iffgheimer Berg zum Andreas-Därr-Turm (ca. 2,7 km). Hier genießt man eine atemberaubende Aussicht auf die Landschaft und den südlichen Steigerwald. Während der Öffnungszeiten gibt es Getränke, und man kann auf den Bänken vor dem Turm entspannen.

Tipp: Vom Parkplatz „Am Stöckig“ zur Panoramaschaukel am Obstlehrpfad wandern und die Seele baumeln lassen!

Informationen zum Andreas-Därr-Turm: Öffnungszeiten: Karfreitag bis Ende



Oktober sonn- und feiertags 13-17 Uhr
Eintritt: 1,00 € (Spende an Steigerwaldklub Nenzenheim), Kinder frei.

Info: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323 870306, tourist@iphofen.de, www.iphofen.de, Facebook: tourist.iphofen, Instagram: iphofeninfo

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG VON 09.00 - 12.30 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE

Stadt Ochsenfurt

www.ochsenfurt.de

Yoga, Wein & Wandern Yoga in den Weinbergen

Wandern, Entspannen, die Seele baumeln lassen und neue Energie für den Alltag tanken und das an einem paradiesischen Ort zusammen mit Yogalehrerin Cornelia Baumbach. Abschließend erwartet uns eine Weinverkostung mit Geschichten rund um den Wein in der Region in der er wächst.

Wie schön es sein kann, den Moment zu genießen und die Zeit einmal anzuhalten.

Die Achtsamkeit des Yoga und die Genussvielfalt des Weines harmo-



nieren wunderbar miteinander. Wer meint dieses passe nicht zusammen, der wird staunen!

Melden Sie sich an zu der Führung am Samstag, 27. Juli um 10.00 Uhr. Treffpunkt Hüttenheim Wanderparkplatz am Ortsausgang. Kosten: 15 Euro

Bei: Linda Schatz, Linda-Schatz@web.de, Tel. 09326-1539

Weinparadies Franken Schlossplatz 1 97258 Ippesheim www.weinparadies-franken.de 09339-991565

**Wir suchen noch DICH für
September 2024
oder schon für 2025!**

- ➔ **Feinwerkmechaniker***
- ➔ **Industriekaufmann***
- ➔ **Techn. Produktdesigner***
- ➔ **Zerspanungsmechaniker***
- ➔ **Elektroniker***
- ➔ **Konstruktionsmechaniker***
- ➔ **Verfahrensmechaniker***
- ➔ **Industriemechaniker***
- ➔ **Fachkraft für Metalltechnik***
- ➔ **Bachelor Of Engineering***

*I(m/w/d)

Tolles Gehalt:

1. Jahr 1050€
2. Jahr 1150€
3. Jahr 1300€
4. Jahr 1350€

Social Media &
Mit 1 Klick Bewerben:



Sommerferienprogramm im Knauf-Museum

Das Knauf-Museum Iphofen zeigt dieses Jahr „Das Gold der Akan“ – königlichen Goldschmuck aus Westafrika, darunter einzigartige Kronen. Passend dazu gibt es eine kreative Sommeraktion für Kinder:

Bastle deine eigene Krone!

- Datum: 27.7. bis 8.9.2024
- Details: Lass deiner Kreativität freien Lauf. Abgabe der Krone an der Museumskasse.
- Belohnung: Freier Eintritt ins Museum und ein Gipsi-Heft gratis.
- Abholung: Deine Krone kann nach der Aktion bis zum 6. Oktober 2024 abgeholt werden.

Bastelworkshops im Knauf-Museum

In den Sommerferien bietet das Knauf-Museum spannende Bastelworkshops für Kinder an. Diese beziehen sich thematisch auf verschiedene Ausstellungsbereiche:

1. ROAR, die Löwen sind los!

- Datum: 30.07.24, 13 Uhr
- Beschreibung: Löwenafari durch das Museum und anschließendes Basteln.

2. Schönheit im alten Ägypten

- Datum: 01.08.24, 13 Uhr
- Beschreibung: Erforschung ägyptischer Schönheitsideale und Basteln einer besonderen Blume.

3. Geheime Zeichen & Spiele der Akan

- Datum: 03.09.24, 13 Uhr
- Beschreibung: Entdeckung westafrikanischer Symbole und Basteln eines afrikanischen Spiels.

4. Mensch trifft Tier – mystische Mischwesen

- Datum: 05.09.24, 13 Uhr
- Beschreibung: Suche nach Mischwesen in der Dauerausstellung und kreatives Gestalten eigener Mischwesen.

Weitere Details:

- Alter: 6 bis 12 Jahre
- Preis: 4 € pro Kind
- Dauer: Ca. 2 Stunden
- Anmeldung: knauf-museum@knauf.de oder Tel. 09323-31 528.
- Material und Getränke: Werden vom Museum bereitgestellt.
- Infos: Sommerferienprogramm „Junges K-Museum“
http://www.knauf-museum.de

FERIENPASS IN OCHSENFURT

Der Ferienpass des LRA Würzburg hat in diesem Jahr wieder viel Tolles zu bieten! Wie im letzten Jahr gibt es auch dieses Jahr für Kinder und Jugendliche, aber auch als Familie, viel Spannendes zu entdecken. Freuen Sie sich auf Gutscheine, Vergünstigungen oder kostenlose Eintritte.

Kinder von 0 bis 5 Jahren zahlen 5,00 Euro. Ab 6 Jahren kostet der Ferienpass 10 Euro.

Infos: auf der Home-page des Landkreises Würzburg.

SOMMERFERIENANGEBOTE

Für die 3. - 6. Sommerferienwoche (12.08. - 06.09.) wird es wieder viele spannende Ferienangebote geben.

Ab dem 20.07.2024 kann man sich unter www.unser-ferienprogramm.de/ochsenfurt für Programmpunkte

wie Nähangebote, Kinderführungen, Sportangebote usw. anmelden.

Am 31.07. kommt Clown Heini in die Stadtbibliothek und am 30.08. verzaubert der äußerst beliebte Zauberer ZaPPaloTT alle kleinen und großen Zuschauer. Außerdem darf auch mal mit der Zuckerfee Magdalena und der Kleinochenfurter Weinprinzessin Ronja in der Zuckerstube gebastelt werden.

Die Ferienpässe des Landkreises Würzburg sind ab Donnerstag, 25. Juli 2024 in der Tourist Information, Hauptstraße 39 (bitte beachten Sie die NEUE AUSGABESTELLE!) während den Öffnungszeiten erhältlich.

Diese sind:

Montag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag | Sonntag | Feiertage 10.00 - 14.00 Uhr

„MUSIK AN DER FURT“ wird verlängert

Bereits seit Anfang Mai erfreuen sich die Besucher an der Musik an der Furt.

Am 20.07. lädt das Ochsenfurter SAX-tett zu Simply Sax ein und am 27.07.2024 die Ochsenfurter Stadtkapelle zu sommerlichen Ferienklängen. Nachdem die Marktmusikanten aus Gelchheim leider wetterbedingt nicht spielen konnten, laden sie zum Nachholtermin am 03.08.2024 unter dem Motto Böhmisches Blasmusik ein. Um die Konzerte störungsfrei genießen zu können, ist die Hauptstraße

während der Auftritte, von 13.45 - 15.15 Uhr gesperrt.

Die Planung für die Konzerte im kommenden Jahr laufen bereits. Möchten Sie 2025 auch bei der „Musik an der Furt“ auftreten oder kennen eine passende Kapelle, welche sich präsentieren möchte? Melden Sie sich in der Tourist Information Ochsenfurt.

Stadt Ochsenfurt,
Tourist Information
Hauptstr. 39, 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-5855
tourismus@stadt-ochsenfurt.de
www.ochsenfurt.de